

Südböhmische Universität in Budweis

Pädagogische Fakultät

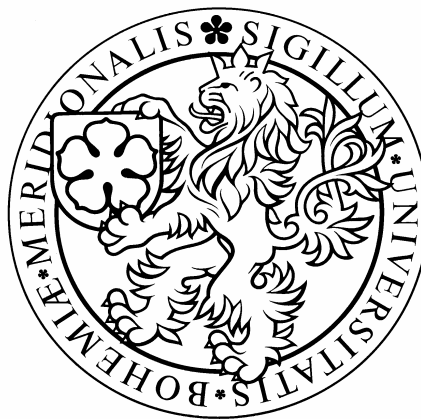
Institut für Germanistik

BACHELORARBEIT

*„Erfolgreiche Versuche der Durchsetzung von tschechischen Firmen in den
deutschsprachigen Ländern“*

*„Successful Efforts to Promote Czech Companies in German-speaking
Countries“*

„Úspěšné pokusy o prosazení českých firem v německy mluvících zemích“



Name: Veronika VESELÁ

Studienprogramm: B7310 Philologie

Studienfach: Englisch und Deutsch für Wirtschaftssphäre, 3.
Studienjahr

Akademisches Jahr: 2007 / 2008

Arbeitsleiterin: Mgr. Miroslava Durajová

Erklärung

Ich erkläre, dass ich die Bachelorarbeit zum Thema „*Erfolgreiche Versuche der Durchsetzung von tschechischen Firmen in den deutschsprachigen Ländern*“ unter Anwendung der in der Bibliographie erwähnten Quellen selbständig bearbeitet habe.

Prohlášení

Prohlašuji, že jsem svoji bakalářskou práci na téma „*Erfolgreiche Versuche der Durchsetzung von tschechischen Firmen in den deutschsprachigen Ländern*“ vypracovala samostatně, a to pouze s použitím pramenů a literatury uvedených v seznamu citované literatury.

Prohlašuji, že v souladu s § 47 b zákona č. 111/1998 Sb. v platném znění souhlasím se zveřejněním své bakalářské práce, a to v nezkrácené podobě, archivované Pedagogickou fakultou elektronickou cestou ve veřejně přístupné části databáze STAG provozované Jihočeskou univerzitou v Českých Budějovicích na jejích internetových stránkách.

V Českých Budějovicích dne 25. dubna 2008

Podpis

Veronika Veselá

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die mich während der ganzen Arbeit unterstützt, und wertvolle Anregungen und Hinweise gegeben haben. Mein großer Dank gilt der Leiterin Mgr. Miroslava Durajová für die fachliche Betreuung, und PhDr. Pavel Hejtman, CSc. für seine zahlreiche Informationen, Anregungen und wertvolle Hinweise zum Thema dieser Arbeit.

Anotace

Autorka práce: Veronika Veselá

Vedoucí práce: Mgr. Miroslava Durajová

Téma bakalářské práce: „Úspěšné pokusy o prosazení českých firem v německy mluvících zemích“

Hlavním zaměřením této práce je podat obecný přehled o českých firmách v zahraničí. Jedná se tedy o firmy, které se v posledních letech prosadily na trzích v Německu, Rakousku či Švýcarsku.

Tento přehled je realizován formou analýzy vybraných firem, kde jsou prakticky vytvořeny ucelené profily určitých firem. Jednotlivé profily se soustředí na charakteristiku a typologii produktů firem, a na strukturu, velikost, působnost a konkurenceschopnost těchto firem na zahraničních trzích.

Je ale třeba poukázat na to, že jsou zde zmiňovány dva typy úspěšného prosazování- t.j. obchodní zastoupení českých firem a export českých firem do německy mluvících zemí.

Píše se zde také o mezinárodním obchodu České republiky – popř. obecně o českém exportu do již zmíněných zemí.

Práce se mimo jiné věnuje také hospodářské a ekonomické spolupráci ČR s německy mluvícími zeměmi.

Annotation

Autorin der Arbeit: Veronika Veselá

Leiterin der Arbeit: Mgr. Miroslava Durajová

Thema der Bachelorarbeit: „Erfolgreiche Versuche der Durchsetzung von tschechischen Firmen in den deutschsprachigen Ländern“

Die Hauptfachrichtung dieser Arbeit ist einen allgemeinen Überblick über die tschechischen Firmen im Ausland zu geben. Es handelt sich also um die Firmen, die sich auf den Märkten in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz in den letzten Jahren durchgesetzt haben.

Dieser Überblick wird in der Form von einer Analyse von ausgewählten Firmen realisiert, wo praktisch die gesamten Profile von bestimmten Firmen gebildet werden. Die einzelnen Profilen konzentrieren sich auf Charakteristik und Typologie von Firmenprodukten, auf die Struktur, Größe, Konkurrenzfähigkeit und auf den Wirkungsbereich dieser Firmen auf den ausländischen Märkten.

Man muss aber hinweisen darauf, dass hier zwei Typen von den erfolgreichen Versuchen erörtert werden – d.h. Handelsvertretungen von tschechischen Firmen und Export tschechischer Firmen in die deutschsprachigen Länder.

Man schreibt hier auch vom internationalen Handel der Tschechischen Republik – bzw. vom tschechischen Export in die schon erwähnten Länder im allgemeinen.

Die Arbeit verlegt sich außerdem auch auf eine geschäftliche und ökonomische Zusammenarbeit der Tschechischen Republik mit den deutschsprachigen Ländern.

Annotation

Author of the work: Veronika Veselá

Head of the work: Mgr. Miroslava Durajová

Topic of the bachelorwork: „Successfull Efforts to Promote Czech Companies in German-speaking Countries“

The main purpose of this work is to make a general survey of Czech companies in abroad. It concerns also the firms that promoted in the market in Germany, Austria and Switzerland in recent years.

This view is carried out in the form of an analysis of selected companies, where integrated profiles of certain firms are made practically. In particular profiles there is focused on the charakter and typology of firm-products, on the structure, size, activities and competetive strength of these firms in foreign markets.

It is necessary to point out that there are mentioned two types of successful efforts – it means a dealership of Czech firms and an export of Czech firms to German-speaking countries.

There is written about an international trade of the Czech Republic as well – eventually about Czech export to foregoing countries in general.

Among others the work applies to an economic and commercial co-operation of the Czech Republic with German-speaking countries.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	8
2. Wirtschaftliche und ökonomische Zusammenarbeit der Tschechischen Republik mit Deutschland, Österreich und mit der Schweiz	9
2.1. <i>Allgemeine Bedingungen der gegenseitigen Kooperation</i>	10 - 11
2.1.1. Deutschland – Tschechische Republik	11 - 12
2.1.2. Österreich - Tschechische Republik	12
2.1.3. Schweiz - Tschechische Republik	12 - 13
2.2. <i>Internationale Abkommen auf dem Handelsgebiet und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit</i>	13 - 14
2.2.1. Deutschland - Tschechische Republik.....	14 - 16
2.2.2. Österreich - Tschechische Republik.....	17
2.2.3. Schweiz - Tschechische Republik.....	18
3. Institutionen für die Unterstützung des Handels	
3.1. <i>Tschechische Institutionen</i>	19 - 24
3.2. <i>Internationale Institutionen</i>	25 - 26
4. Gründung eines tschechischen Betriebes in den deutschsprachigen Ländern	
4.1. <i>Rechtsformen der Unternehmen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz</i>	27 - 28
4.1.1. Rechtsformen der Unternehmen in Deutschland	28
4.1.2. Rechtsformen der Unternehmen in Österreich	29 - 31
4.1.3. Rechtsformen der Unternehmen in der Schweiz	31 - 32
4.2. <i>Allgemeine Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes in den deutschsprachigen Ländern</i>	32 - 33
4.2.1. Allgemeine Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes in Deutschland.....	33 - 35
4.2.2. Allgemeine Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes in Österreich	35 - 37

4.2.3. Allgemeine Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes in der Schweiz	37 - 38
5. Internationaler Handel	
Tschechischer Export in die deutschsprachigen Länder und tschechische Firmen auf den Auslandsmärkten	39 - 40
5.1. <i>Tschechischer Export in die BRD</i>	40 - 41
5.1.1. Perspektive Exportartikel und Bedarf an tschechischen Artikeln und Herstellungskooperation in Deutschland.....	41 - 42
5.2. <i>Tschechischer Export nach Österreich</i>	43 - 44
5.2.1. Perspektive Exportartikel und Bedarf an tschechischen Artikeln und Herstellungskooperation in Österreich	45 - 49
5.3. <i>Tschechischer Export in die Schweiz</i>	49 - 50
5.3.1. Perspektive Exportartikel und Bedarf an tschechischen Artikeln und Herstellungskooperation in der Schweiz.....	50 - 51
6. Charakteristik und Typologie ausgewählter tschechischer Firmen und ihrer Produkte	
6.1. <i>Handelsvertretungen ausgewählter tschechischer Firmen in den deutschsprachigen Ländern</i>	
6.1.1. Handelsvertretungen der tschechischen Firmen in Deutschland im Überblick	53 - 54
6.1.2. Profile ausgewählter tschechischer Firmen mit Handelsvertretung in Deutschland	55 - 59
6.1.3. Handelsvertretungen tschechischer Firmen in Österreich im Überblick	59
6.1.4. Profile ausgewählter tschechischer Firmen mit Handelsvertretung in Österreich	59 - 62
6.1.5. Handelsvertretungen tschechischer Firmen in der Schweiz im Überblick.....	62 - 64
6.1.6. Handelsvertretungen tschechischer Firmen in der Schweiz im Überblick	64 - 67
6. 2. <i>Erfolgreiche Exportversuche tschechischer Firmen auf den Märkten der deutschsprachigen Länder</i>	

6.2.1. Tschechische Firmen auf dem deutschen Markt	67 - 69
6.2.2. Tschechische Firmen auf dem österreichischen Markt	70 - 78
6.2.3. Tschechische Firmen auf dem schweizerischen Markt	78 - 80
7. Schlusswort.....	81
8. Résumé	82 - 83
9. Bibliographie	
9.1. <i>Primärliteratur</i>	
9.1.1. Internetquellen ..	84 - 88
9.2. <i>Sekundärliteratur</i>	
9.2.1. Zeitungen und Zeitschriften	88 - 89
9.2.2. Studienbücher, Fachliteratur	89
10. Anlagen (Tabellen, Bilder, Graphiken)	90 - 96

1. Einleitung

Das Thema der Bachelorarbeit ist „*Erfolgreiche Versuche der Durchsetzung von tschechischen Firmen in den deutschsprachigen Ländern*“.

Das Hauptziel dieser Arbeit ist hauptsächlich einen gesamten Überblick über Erfolge tschechischer Firmen im Ausland zu vermitteln. Es soll gezeigt werden, dass auch tschechische Firmen konkurrenzfähig auf den Märkten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz sein können. Dazu wurde eine Liste von ausgewählten Firmen beigelegt, die sich in den deutschsprachigen Ländern durchgesetzt haben.

Am Anfang wird die wirtschaftliche und ökonomische Zusammenarbeit der Tschechischen Republik mit deutschsprachigen Ländern behandelt. Das betrifft nicht nur allgemeine Bedingungen der gegenseitigen Kooperation, sondern auch internationale Abkommen im gegebenen Bereich.

Der nächste Teil beschäftigt sich mit ausgewählten tschechischen und auch internationalen Institutionen, die einen gegenseitigen Handel und tschechische Firmen im Ausland fördern.

Im Kapitel 4 werden die Möglichkeiten der Gründung eines tschechischen Betriebes im Ausland erläutert.

Den Hauptteil der Arbeit bilden die Analyse ausgewählter tschechischer Firmen und der internationale Handel in Bezug auf die erfolgreichen Exportversuche tschechischer Firmen ins Ausland.

Die Arbeit wurde um ein Anlageverzeichnis mit Tabellen, Graphiken und Bildern ergänzt.

2. Wirtschaftliche und ökonomische

Zusammenarbeit der Tschechischen Republik

mit Deutschland, Österreich und mit der Schweiz

Die Tschechische Republik arbeitet intensiv mit allen deutschsprachigen Ländern auf dem Wirtschaftsgebiet zusammen.

Im Mai 2004 trat unser Land der Europäischen Union bei. Als Mitglied der EU ist die Tschechische Republik verpflichtet die gemeinsame Handelspolitik zu verfolgen.

Schon im ersten Jahr nach dem Beitritt erlebte Tschechien das höchste Wirtschaftswachstum seit den letzten acht Jahren. Dies war ein Indiz dafür, dass die Tschechische Republik auf den Beitritt sehr gut vorbereitet gewesen war. Tschechische Firmen haben sich als konkurrenzfähig erwiesen, indem sie die Chance von dem angebotenen EU-Umfeld in der kurzen Zeit genutzt haben.

Unsere Regierung strebt weiterhin nach die Konkurrenzfähigkeit der tschechischen Firmen in dem internationalen Handel zu stärken.

Das Ministerium für Industrie und Handel konzentriert seine Bemühungen auf die neue Ausfuhrpolitik Tschechiens für den Zeitraum 2006 – 2010, die von der tschechischen Regierung bereits genehmigt wurde. Es handelt sich um die sog. *„Exportstrategie der Tschechischen Republik für den Zeitraum 2006 – 2010“*.¹

In diesem Dokument informiert die Regierung über die Prioritäten der tschechischen Handelspolitik im Rahmen der EU. Diese Strategie ist auch für die einheimischen Hersteller und Dienstleistungsanbieter von Bedeutung, da diese hier wichtige Informationen finden, wie sie an der Handelspolitik teilnehmen können und diese dann beeinflussen können.

Nach dem EU-Beitritt der Tschechischen Republik zeigten ebenfalls ausländische Firmen ihr Interesse an der Zusammenarbeit mit tschechischen Firmen. Durch die Abschaffung der Handelsbarrieren kam es zur Vereinbarung der

¹ Entnommen von der Internetadresse: <www.czech.cz/de/wirtschaft-unternehmen-wissenschaft/allgemeine-informationen/aussenhandel/exportstrategie-der-tschechischen-republik-2006-2010/> - [zit. am 25. April 2008]

Zusammenarbeit. Die EU-Mitgliedschaft versichert der Tschechischen Republik ziemlich gute Geschäftsbedingungen im europäischen Wirtschaftsraum.

Diese Vorteile trugen zum riesigen Wachstum des tschechischen Außenhandels im Rahmen der EU bei. Die ausländischen Firmen begannen umgekehrt mit Investitionen in Tschechien.

Die Ausfuhr der tschechischen Waren und Dienstleistungen beeinflusst weiter positiv die Stärkung der Konkurrenzfähigkeit unserer Firmen, die Reduktion der Arbeitslosigkeit, das Wachstum in der Arbeitsproduktion und auch die Beschleunigung der Innovationsprozesse.²

2.1. Allgemeine Bedingungen der gegenseitigen Kooperation³

Von den drei deutschsprachigen Ländern (Deutschland, Österreich und die Schweiz) ist Deutschland der wichtigste Partner Tschechiens.

Der Markt in Deutschland ist für tschechische Unternehmer relativ geöffnet und die dortigen Bedingungen für eine unternehmerische Tätigkeit scheinen nicht so kompliziert zu sein. Der tschechische Export konzentriert seine Bestrebungen auf die traditionellen Produkte, die das Renommee im westlichen Nachbarland im Verlauf der Existenz Tschechiens gewonnen haben. Es handelt sich vor allem um die Produkte aus der Maschinenbauindustrie und um das tschechische Glas.

Der gegenseitige Handel zwischen Tschechien und Österreich zeigt auch eine gute Bilanz. Immer häufiger erfordert man eine Herstellungskooperation mit den tschechischen Firmen. Der tschechische Außenhandel nach Österreich orientiert sowohl auf Rohstoffe, Halbfabrikaten, als auch auf Fertigerzeugnisse, wie z. B. Lebensmittel. Die österreichischen Unternehmer freuen sich gerne über alle Sachen, die im Zusammenhang mit Ökologie, mit den erneubaren Energiequellen und auch mit Biolebensmitteln stehen.

² Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.mzv.cz> -[zit. am 18. Januar 2008]

³ Bearbeitet nach der Internetadresse: <<http://businessinfo.cz/>> -[zit. am 9. Januar 2008]

Wenn man über die Zukunft der tschechischen Exporteure spricht, muss man direkte Produktionsbeziehungen, wie z. B. die gegenseitige Kooperation verbessern.

Im Vergleich zu den anderen deutschsprachigen Ländern ist die Durchsetzung der tschechischen Exportartikel auf dem Markt in der Schweiz am schwierigsten.

Wenn man die Bedingungen für tschechische Unternehmer und für den tschechischen Export im allgemeinen in den einzelnen Ländern unterscheiden will, ist die Durchsetzung in der Schweiz das schwierigste von allen.

Dies liegt daran, dass zahlreiche Wettbewerber auf dem dortigen Markt ihre feste Position einnehmen.

Man exportiert vor allem qualitätsvolle und traditionelle Erzeugnisse in die Schweiz, wie z. B. Geräte, Maschinen, Autos und Glas.

2.1.1. *Deutschland - Tschechische Republik*

Die tschechisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen haben eine lange Tradition und gehören zu den Prioritäten der tschechischen Auslandspolitik. Sie haben ihren Ursprung in der Geschichte und in der geographischen Lage beider Länder. Die beiden Staaten verbinden starke Kontakte in allen wichtigen Bereichen, z. B. in der Politik, Kultur und Wirtschaft.

Deutschland gehört zu den wichtigsten Geschäftspartnern der Tschechischen Republik. Mehr als ein Drittel des tschechischen Handels wird mit der BRD realisiert. Der hohe Anteil des tschechischen Exports in die BRD beweist, dass die tschechische Ökonomik eng mit der deutschen Ökonomik und mit dem deutschen Markt verbunden ist.

Zu den wichtigsten Exportartikeln in die BRD gehören Maschinen und verschiedene Geräte, Förderanlagen und Fertigerzeugnisse aller Art. Die traditionellen Produkte wie Holz, Textilien und Glas verlieren allmählich ihre Bedeutung und werden nicht mehr begehrt.

Nach dem Beitritt der Tschechischen Republik der NATO im Jahre 1999 und der EU im Jahre 2004 verlaufen die Verhandlungen zwischen den beiden

Ländern hauptsächlich auf dem Gebiet der europäischen und transatlantischen Zusammenarbeit.

2.1.2. Österreich - Tschechische Republik

Die Tschechische Republik hat auch sehr gute Beziehungen zu Österreich auf dem Wirtschaftsgebiet. Österreich nimmt die fünfte Stelle im tschechischen Export ein.

Der gegenseitige Handel zwischen diesen zwei Ländern war schon in den 80-er Jahren bedeutend. Zum Rückfall des tschechischen Außenhandels kam es in Folge der Wirtschaftstransformation am Anfang der 90-er Jahre. In unserem Land wurde die Handelsstruktur geändert. In dieser Struktur haben vor allem Rohstoffe und Halbfabrikate überhandgenommen. In den letzten Jahren zeigte der gegenseitige Handel immer mehr eine steigende Tendenz.

Die österreichische Ökonomik konzentriert sich auf eine Zulieferung für die deutsche Wirtschaft, deshalb ist dieses Land vor allem an Import interessiert.

Die Tschechische Republik beschränkt sich nicht nur auf den Export von Rohstoffen und Halbfabrikaten. Ihr Ziel ist darüber hinaus Fertigerzeugnisse auf den österreichischen Markt zu bringen. Es könnten z. B. unsere Lebensmittel sein.

Eine andere Möglichkeit für die Zusammenarbeit der Tschechischen Republik mit Österreich stellen Investitionen dar, wie z. B. Bauinvestitionen oder Ausstattungsinvestitionen.

Man setzt voraus, dass die Verbrauchernachfrage in Österreich zunehmen wird. Es wird sich vor allem um die Gegenstände des langfristigen Verbrauchs handeln.

2.1.3. Schweiz - Tschechische Republik

Die Durchsetzung tschechischer Unternehmer und Firmen auf dem schweizerischen Markt ist ohne einen Handelsvertreter sehr schwierig, weil der Markt fast besetzt und auch ganz verschlossen ist.

Während in der Tschechischen Republik fast 250 von schweizerischen Handelsvertretungen registriert werden, findet sich in der Schweiz nur ein Zehntel der tschechischen Firmen von dieser Zahl.⁴

Es muss betont werden, dass der schweizerische Markt einer der anspruchvollsten Märkte Europas ist. Ein schweizerischer Partner erwartet automatisch, dass die tschechischen Waren billiger sein werden. Also der Preis ist eine wichtige Bedingung bei der Durchsetzung auf dem Markt in der Schweiz. Die Zulieferersicherheit gehört ebenfalls zu den bedeutenden Voraussetzungen des Erfolgs.

Seit dem EU-Beitritt der Tschechischen Republik kann man von einer Verbesserung der gegenseitlichen Geschäftsbeziehungen sprechen. Es kam zu bedeutenden Veränderungen im freien Personenverkehr und in anderen Angelegenheiten, weil die Grenzen praktisch abgeschaffen wurden.

2.2. Internationale Abkommen auf dem Handelsgebiet und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit

Im Verlauf der Geschichte (seit der Existenz der Tschechischen Republik, d.h. seit 1. 1. 1993) wurden verschiedene Abkommen mit den deutschsprachigen Ländern unterschrieben. Die Abkommen betreffen verschiedene Gebiete der gegenseitigen Kooperation zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland, Österreich und der Schweiz.⁵ Wenn man die Liste mit den Abkommen vergleicht, kann man bemerken, dass einige von ihnen gemeinsam für mehrere Länder sind.

Es gibt verschiedene Typen von Abkommen auf dem internationalen Gebiet. Es werden einerseits bilaterale, andererseits auch multilaterale Abkommen unterschieden. Der Unterschied besteht darin, wie viele Seiten den Vertrag abgeschlossen haben.

⁴ Bearbeitet nach der Internetadresse <<http://businessinfo.cz/>> - [zit. am 9. Januar 2008]

⁵ Zu den bilateralen Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr unter der Internetadresse: <<http://www.mpo.cz/dokument9755.html>> - [zit. am 28. Januar 2008]

Was den Inhalt der einzelnen Abkommen betrifft, handelt es sich um vielfältige Wirkungssphären: z. B. um den Verkehr, den Umweltschutz und das Gewässer, um soziale und rechtliche Angelegenheiten, Steuern, den Handel und Arbeitskräfte im Ausland.

Das Ziel internationaler Abkommen ist eine gegenseitige Kooperation zu versichern und gesetzlich festzulegen. Der nächste Grund für die Entstehung verschiedener Abkommen ist internationale Beziehungen auf einem guten Niveau zu erhalten und zu entwickeln.

Das ist wahrscheinlich darum, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern eine lange Tradition hat.

2.2.1. Deutschland – Tschechische Republik⁶

Die Tschechische Republik hat die meisten Verträge mit Deutschland abgeschlossen. Es handelt sich um 120 von bilateralen Abkommen.⁷

Vertragsbasis: Außer der bilateralen Verträge und Abkommen wurden die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Tschechischen Republik und der BRD auch durch verschiedene multilateralen Verträge festgelegt. Der bedeutendste Vertrag war bis heute „*Das Europäische Abkommen*“ (das sog. Assoziierungsabkommen), der als Schlüsselvertrag zwischen der EU und der Tschechischen Republik vor dem Beitritt galt.

Nr. 7/ 1995 Slg.

- Am 16. April 2003 wurde „*Der Vertrag über den Beitritt der Europäischen Union*“ in Athen unterschrieben. Aufgrund dieses Vertrages ist die Tschechische Republik am 1. Mai 2004 zum EU- Mitglied geworden.

⁶ Bearbeitet nach der Internetadresse <<http://www.mpo.cz/dokument9755.html>> [zit. am 28. Januar 2008]

⁷ Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin – das vollständige Verzeichnis der Abkommen mit Deutschland befindet sich unter der Internetadresse:

<<http://www.mzv.cz/wwwo/default.asp?id=5121&ido=816&idj=1&amb=2&ParentIDO=816>> -

[zit. am 18. Januar 2008]

Zu den multilateralen Abkommen auf dem Wirtschaftsgebiet gehören z. B. :

- „Das Abkommen zwischen dem Ministerium für Industrie und Handel der Tschechischen Republik und dem Bundesministerium für Umwelt, Umweltschutz und Sicherheit der Reaktoren der BRD über die Realisation der Modellversuche für den Umweltschutz und für die Reduzierung der Umweltverschmutzung, die die Grenzen übergreift. (Prag, am 19. Dezember 1994) Nr. 28/1995 Slg.“

- „Das Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die Erleichterung des Grenzentladevorgangs im Bahn-, Straßen- und Wasserverkehr (Furth im Wald, am 19. Mai 1995 unterschrieben; ab 1. Juni 1996 gültig).“
Nr. 157/1996 Slg.

- „Das Abkommen zwischen dem Ministerium für Industrie und Handel der Tschechischen Republik und dem Bundesministerium für Umwelt, Umweltschutz und Sicherheit der Reaktoren der BRD über die Realisation des Modellversuches für den Umweltschutz „Reduzierung der Abwasserverschmutzung des Vereins für Chemie- und Hüttenherstellung AG, Ústí nad Labem“ (auf Tschechisch: „Spolek pro chemickou a hutní výrobu, a.s. Ústí nad Labem“), die die organisch gekoppelten Halogene verursacht hat.“
(Bonn, am 24. Oktober 1996)
Nr. 284/1996 Slg.“

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über den internationalen persönlichen Straßenverkehr und über die Güterbeförderung (Prag, am 19. Juni 1997)“.
Nr. 199/1997 Slg.

- „Das Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die Zusammenarbeit auf dem Grenzgewässer- und Wasserwirtschaftsgebiet (Dresden, am 12. Dezember 1997 unterschrieben; ab 25. Oktober 1997 gültig)“.
Nr. 66/1998 Slg.

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Zusammenarbeit auf dem Umweltschutzgebiet (Bonn, am 24. Oktober 1996 unterschrieben)“.

Nr. 53/1999 Slg.

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Erleichterung des internationalen lebenswichtigen Ziviltransports (Bonn, am 23. April 1998)“.

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über den Luftverkehr (Bonn, am 23. April 1998)“.

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über den Bahnverkehr, über die gemeinsamen staatlichen Grenzen und über den Bahntransitverkehr (Prag, am 19. Juni 1997)“.

Nr 63/2001 Slg.

- „Das Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die weitere Erleichterung des Verhältnisses bei der Gewährung der Rechtshilfe aufgrund der Verträge von Haag vom 1. März 1954 über das Zivilrechtsverfahren, vom 15. November 1965 über die Zustellung der gerichtlichen und außergerichtlichen Schriftstücke im Ausland in den bürgerlichen oder geschäftlichen Sachen vom 18. März 1970 über die Beweisführung im Ausland in den bürgerlichen oder geschäftlichen Sachen (Prag, am 2. Februar 2000)“.

- „*Die Tschechisch-deutsche Vereinbarung* vom Januar 1997 und Erklärung der Ministerpräsidenten aus dem Jahre 1999 hat einige strittige Fragen aus der Geschichte gelöst.“

- „*Der Tschechisch-deutscher Zukunftsfond* unterstützt die konkreten Projekte.“

2.2.2. Österreich – Tschechische Republik ⁸

Vertragsbasis: hier gelten dieselben Abkommen (s.o. – Deutschland - die Tschechische Rep.).

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Österreichischen Bundesregierung über die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen, industriellen und technischen Zusammenarbeit“ (Krumau, am 9. Juli 1993, bleibt in Kraft, es wird zu den nächsten Besprechungen bestimmt).

Nr. 262/ 1993 Slg.

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Österreichischen Republik über die Personenbeförderung im internationalen Linienverkehr“ (Prag, am 30. Mai 2000).

- „Das Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und der Österreichischen Republik über die Sozialversicherung“ (Prag, am 20. Juli 1999 unterschrieben; am 1. Juli 2001 trat es in Kraft).

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Österreichischen Republik über den Austausch der Arbeitnehmer zwecks der Erweiterung ihrer Berufs- und Sprachkenntnisse“ (Wien, am 24. August 2001; bis heute trat es noch nicht in Kraft).

- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Österreichischen Republik über die Beschäftigung der Einwohner in den Grenzgebieten“ (Wien, am 24. August 2001; bis heute trat es noch nicht in Kraft).

⁸ Botschaft der Tschechischen Republik in Wien, Österreich - Das vollständige Verzeichnnis der Abkommen zwischen der Tschechischen republik und Österreich befindet sich unter der Internetadresse:

<<http://www.mzv.cz/wwwo/default.asp?id=14859&ido=2042&idj=1&amb=85&ParentIDO=2029>>
- [zit. am 18. Januar 2008]

2.2.3. Schweiz – Tschechische Republik⁹

Die Vertragsbasis bilden 27 internationale Abkommen. Die folgenden betreffen den Wirtschafts- und Handelsbereich:

- „Das Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und der Schweiz über die Sozialversicherung (Bern, am 10. Juni 1996).“
- „Das Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und der Schweiz über die Verhinderung der Doppelversteuerung im Bereich von Einkommen- und Vermögenssteuern.“ (am 23. Oktober 1996)
- „Das Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und des Schweizerischen Bundesrates über die regelmäßigen Fluglinien.“ (Prag, am 17. Juli 1996)

Nr. 5/2001 Slg.

- „Der Handelsvertrag zwischen der Tschechischen Republik und der Schweizerischen Konföderation und Abschlussprotokol.“ (Bern, 24. November 1993; bleibt in Kraft, es wird zur Überwachung bestimmt).
- „Das Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und der Schweizerischen Konföderation über die Sozialversicherung“ (Genf, am 10. Juni 1996).

Nr. 267/1997 Slg.

- „Das Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und des Schweizerischen Bundesrates über den Austausch der Praktikanten“ (Prag, am 19. Mai 1997).

Nr. 188/1997 Slg.

⁹ <<http://www.mzv.cz/wwwo/default.asp?ParentIDO=2176&ido=2180&amb=16&idj=1>>- Botschaft der Tschechischen Republik in Bern in der Schweiz; [zit. am 26. Februar 2008] - alles übersetzt ins Deutsche

3. Institutionen für die Unterstützung des Handels

3.1. Tschechische Institutionen

- **CzechTrade**

Die Regierungsagentur CzechTrade ist eine Beitragsorganisation des Ministeriums für Industrie und Handel und im allgemeinen beschäftigt sie sich mit der Unterstützung des Exports. Sie bietet den tschechischen Exporteure verschiedene Informations-, Assistenz- und Beratungsdienstleistungen an. Die Dienstleistungen von CzechTrade sind für diejenigen tschechischen Firmen bestimmt, die das Interesse am Export oder an den Investitionen im Ausland haben. Diese Agentur fördert hauptsächlich kleine und mittlere Unternehmen. Im Ausland existieren mehr als 30 Büros. Die Vertreter von CzechTrade gewähren aktuelle und beglaubigte Informationen und kontrollieren regelmäßig die Geschäftsangelegenheiten.¹

- **CEBRE** ist die tschechische Vertretung bei der Europäischen Union, die durch die Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik, durch den Industrie- und Verkehrsverband und durch die Konföderation der Arbeitgeber- und Unternehmerverbände der Tschechischen Republik gebildet wurde.

Diese Vertretung wird vom Ministerium für Handel und Industrie der Tschechischen Republik durch die Agentur Czech Trade unterstützt.

Sie soll die tschechischen gewerblichen Unternehmerinteressen in Brüssel im Rahmen der EU präsentieren und verteidigen.

Die von CEBRE angebotenen Dienstleistungen sind jenem Unternehmen, Organisationen und Institutionen bestimmt, die dieselben Interessen und Aktivitäten wie die Organe der EU haben.

CEBRE vermittelt die Informationen über die neue europäische Gesetzgebung und Subventionsprogramme der EU. Sie ermöglicht weiter den Firmen fachliche Schulungen und Berufspraktika in Brüssel durchzuführen.

¹ Quelle: <www.cz-trade.cz>

Zu den wichtigen Aufgaben von CEBRE gehören außerdem die Präsentation und Werbung von Firmen und erforderliche Hilfe bei der Suche nach potenziellen ausländischen Geschäftspartnern.

Sie führt auch gezielte Umfragen durch und unterstützt Projekte für die Beschaffung der Finanzmittel aus den EU-Programmen.

Diese Institution bietet verschiedene Dienstleistungen im Auftrag an.²

- **Czech Invest**³

Die Agentur für die Unterstützung von Unternehmen und Investitionen ist eine staatliche Beitragsorganisation, die unter dem Ministerium für Industrie und Handel der Tschechischen Republik steht.

CzechInvest hilft die Wettbewerbsfähigkeit der tschechischen Wirtschaft durch die Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen zu stärken.

Diese Organisation propagiert die tschechischen Firmen, die sich für die Zulieferung für multinationale Gesellschaften interessieren.

Durch ihre Dienstleistungen und Entwicklungsprogramme trägt sie zur Entwicklung inländischer Firmen, tschechischer und auch ausländischer Investoren oder zur allgemeinen Verbesserung des unternehmerischen Milieus bei.

Sie bemüht sich die unternehmerische Infrastruktur zu verbessern, sie führt Innovationen ein, gewinnt ausländische Investitionen aus dem Herstellungsbereich und leistet strategische Dienstleistungen.

CzechInvest fördert die Finanzen aus dem Staatshaushalt und auch aus den EU-Mitteln, damit sie das Unternehmen in der verarbeitenden Industrie unterstützen kann.

Seit April 2006 ist in München das Büro von Agentur *CzechInvest* tätig. Diese Zweigstelle arbeitet auch für Österreich und für die Schweiz.

² Quelle: <www.cebrecz.cz>

³ Quelle: <www.czechinvest.org>

- **CzechTourism**⁴

Die sog. *Tschechische Zentralstelle für Fremdenverkehr* ist eine Beitragsorganisation, die die Tschechische Republik auf dem Gebiet von Tourismus im Ausland propagiert.

Diese Organisation fällt unter das Ministerium für die Landesentwicklung der Tschechischen Republik.

Diese Organisation präsentiert die Tschechische Republik auf den Messen, in den ausländischen Fernsehen, in der Presse und auch in der Form von Werbeaktionen. Sie gibt verschiedene Prospekte und Propagationsmaterialien heraus und bewirtschaftet die Webseite www.czechtourism.cz.

Die Regierungsagentur CzechTrade hat zwei bedeutenden Aufgaben – die Anzahl von Touristen und das Einkommen vom Tourismus in die staatliche Kasse zu erhöhen.⁵

Zu den wichtigsten Partnern der Agentur gehören einheimische touristische Regionen, Städte, Gemeinden und Gewerbebetriebe.

Auf der ganzen Welt existieren 26 Vertretungen von CzechTourism.

- **FITPRO**⁶

Die Abkürzung FITPRO bedeutet im Englischen „Facilitation of International Trade Procedures“.

Es gehört zu den tschechischen Nationalorganen, deren Aufgabe ist verschiedene Prozeduren im internationalen Handel zu erleichtern.

Diese Behörde arbeitet bei der Handelskammer der Tschechischen Republik und wird in den Vereinten Nationen und in der Europäischen Wirtschaftskammer registriert. Zu seinen Aufgaben gehört entsprechende internationale Bedingungen in der Tschechischen Republik auszugestalten.

Es unterstützt Einführung und Entwicklung von effektiven Methoden in der Technologie des internationalen Handels, einschließlich des elektronischen Datenaustausch.

⁴ Quelle: <www.czechtourism.cz>

⁵ ČEDOK Zürich a.s. vertretet die Agentur vom Ministerium für die Landesentwicklung CzechTourism in der Schweiz seit dem Jahre 2003. Die Tschechischen Zentren und CzechTrade haben keine offiziellen Vertretungen oder ausländische Büros in der Schweiz.

⁶ Quelle: <www.komora.cz/hk-cr-top-02-sede/podpora-podnikani-v-zahranici/usnadnovani-obchodu-fitpro/art_22203/article.aspx>

- **Tschechische Zentren**⁷

Die sog. Tschechischen Zentren sind selbständige Beitragsorganisationen, die vom Außenministerium der Tschechischen Republik errichtet wurden. Sie haben vor allem eine repräsentative Funktion. Ihre Hauptaufgabe ist einen guten Ruf und ein positives Bild der Tschechischen Republik im Ausland durch das Netz der tschechischen Zentren zu vermitteln.

Sie sollen auch die Interessen unseres Landes aktiv auf der internationalen Szene durchsetzen.

Der Zweck dieser Organisation ist ganz klar, d. h. sie will die Aufmerksamkeit der ausländischen Öffentlichkeit fesseln und unser Land als einen hochentwickelten Staat vorstellen, damit eine gute gegenseitige Zusammenarbeit abgeschlossen wird.

Im Jahre 2008 haben die Tschechischen Zentren 24 Vertretungen in 20 Ländern der ganzen Welt.

- **Tschechischer Industrieverband (TI)**⁸

Dieser freiwillige nichtstaatliche Verband besorgt die bezahlten Vertragswerke für den Industrie- und Verkehrsverband der Tschechischen Republik, für CzechInvest, CzechTrade und für andere tschechische und schweizerische Organisationen und Firmen. Es geht um eine unabhängige Organisation.

TI arbeitet auch mit dem geschäftlichen und ökonomischen Bereich der Vertretungsbehörde in Bern eng zusammen.

Er ist ein der Mitglieder dieser internationalen Organisationen:

- IOE - International Organization of Employers⁹
- BUSINESSEUROPE - Confederation of European Business¹⁰
- BIAC - Business and Industry Advisory Committee to OECD¹¹

Der Tschechische Industrie- und Verkehrsverband wurde im Jahre 1993 in Zürich gegründet.

⁷ Quelle: <www.czechcenters.cz>

⁸ Quelle: <www.spcr.cz/cz/zakladni_info/co_jsme.php>

⁹ Quelle: <www.ioe-emp.org>

¹⁰ Quelle: <www.besnesseurope.eu>

¹¹ Quelle: <www.biac.org>

- **Deutsch-tschechische- Industrie und Handelskammer**¹²

Deutsch-tschechische Handels- und Industriekammer ist die erste Kontaktstelle für die Unternehmen, die die grenzübergreifenden Kontakte anknüpfen wollen. Sie vertritt verschiedene deutsche Organisationen und Institutionen in der Tschechischen Republik. Zu den offiziellen Mitgliedern gehören Messgesellschaften, Wirtschaftsförderung Sachsen, Freistadt Bayern und der Grüne Punkt.

Sie unterstützt einerseits tschechische Unternehmer, die auf den deutschen Markt eintreten wollen, andererseits betreut sie deutsche Unternehmer, die sich auf dem tschechischen Markt durchsetzen wollen. Sie pflegt einen engen Kontakt zu vielen Unternehmen, Verbänden und mit staatlichen Organisationen sowohl in Tschechien, als auch in der BRD.

Diese Institution bietet unter anderem auch umfangreiche Beratungsdienstleistungen, Marktanalysen, Seminare, Teilnahmen an den Messen und Kooperationsbörsen an und vermittelt Geschäftspartner für die Zusammenarbeit. Diese Institution hat ihren Sitz in Prag seit dem Jahre 1993 und gehört zum Netz der ausländischen Wirtschaftskammern (AHK). Dieses Netz umfasst 120 Büros. In der BRD gehören dazu auch *Industrie- und Handelskammern (IHK)* und *Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)*, der die Tätigkeit des ganzen Netzes organisiert.

Die Tschechisch-deutsche Handels- und Industriekammer hat mehr als 540 Mitglieder und ist das größte bilaterale Wirtschaftskammer in Tschechien. Zu den Mitgliedern zählt man die wichtigsten deutschen Investoren und auch zahlreiche tschechische Firmen.

- **WebTrade.cz**¹³

Die tschechische Gesellschaft WebTrade hat ein Dienstleistungsnetz für den tschechisch-deutschen Handel in der BRD und in der Tschechischen Republik aufgebaut. Dieses Netz von Zentren dient hauptsächlich den auf dem deutschen Markt aktiven tschechischen Unternehmen.

Dieser Entwurf wurde im Jahre 2004 auf dem tschechisch-bayerischen Forum in Regensburg vorgestellt.

¹² Quelle: <www.dtiik.cz>

¹³ Quelle: <www.exportdosrn.cz>

Die ersten Zentren, die unter dem einheitlichen Begriff „*Service point for czech-german trade (SPCGT)*“ bezeichnet werden, wurden in Regensburg und in Prag eröffnet.

- **Die Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik**¹⁴

Die Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik ist eine Institution, die die unternehmerische Öffentlichkeit vertritt. Es handelt sich um eine selbständige unabhängige Organisation. Sie unterstützt außer der Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft und Forstwesen alle unternehmerischen Aktivitäten.

Die Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik vermittelt die Informationen über die Wirtschaft, ökonomische Bedingungen, Rechtsvorschriften, über die unternehmerischen Aktivitäten und auch über die Wirtschaftsbeziehungen mit anderen Ländern im Ausland. Sie bietet auch Konsultationen und Besprechungen auf dem Gebiet der unternehmerischen Tätigkeit an. Sie organisiert Ausbildungsprogramme im Rahmen ihres Wirkungsbereiches, betreut die Propagation von ihren Mitgliedern und gründet fachliche Einrichtungen um die Entwicklung von Unternehmen und Ausbildung zu unterstützen.

Die tschechische Wirtschaftskammer schließt ab und entwickelt geschäftliche Beziehungen mit den ähnlichen Institutionen im Ausland, außerdem ist sie ein Mitglied des Verbandes der europäischen Handelskammern *Eurochambres* und *UEAPME*, der europäischen Assoziation von Privatunternehmern und von kleinen und mittelständischen Unternehmern.

Aufgrund der unternehmerischen Vereinbarungen arbeitet sie auch mit gewerblichen Verbänden, Arbeitgeberverbänden, Vereinen, mit den Organen der Staatsvertretung und der örtlichen Verwaltung zusammen.

Die Wirtschaftskammer besteht aus zwei Teilen, aus einem regionalen und einem fachlichen Teil.

Sie hat mehr als 13 000 Mitglieder und wird durch Kreis- und Regionalwirtschaftskammer vertreten. Ihre Mitglieder sind kleine, große und mittelständische Firmen.

¹⁴ Quelle: <www.komora.cz>

3. 2. Internationale Institutionen

- **Handelskammer Schweiz – Tschechische Republik (HST)** ist eine Institution, die die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen der Tschechischen Republik und der Schweiz fördert.

Sie vermittelt Informationen, Kontakte und Rechtshilfe für die tschechischen und schweizerischen Unternehmer. Hauptsächlich unterstützt sie den Export und den internationalen Verkehr.

Diese Organisation hat einen privaten Status und wird von 9 Schweizern und auch Tschechen gebildet.

HST ist ein Mitglied des Verbandes der schweizerischen Wirtschaftskammern im Ausland *SwissCham, Zürich*. Ihre Partnerorganisation in der Schweiz ist *Die Handelskammer Schweiz -Mitteleuropa SEC in Zürich*.¹⁵

Im Jahre 1919 nahm ihre Tätigkeit auch Die Tschechische Handels- und Wirtschaftskammer in Zürich auf.

- **Die handelsökonomische Abteilung bei der Tschechischen Botschaft in Bern**¹⁶ hilft den tschechischen Unternehmern, wenn sie sich auf dem schweizerischen Markt durchsetzen können.

Sie hilft bei der Suche nach dem geeigneten Partner, befürwortet die offizielle Teilnahme der Tschechischen Republik an internationalen Messen und Ausstellungen, weist auf eventuelle Investitionen hin, informiert über bedeutende Wirtschaftsdiskussionen und benachrichtigt die zuständigen Institutionen und Ministerien in der Tschechischen Republik.

Wenn man sich auf den schweizerischen Markt durchsetzen will, sollte man die Vertretungsbehörde in Bern kontaktieren. Dort hat man eine Möglichkeit verschiedene zuträgliche Informationen über den lokalen Markt bzw. über die schweizerischen Firmen gewinnen. Eine der Lösungen, wie man auf den Markt eintreten kann, ist an einer Messe teilzunehmen.

¹⁵ Quelle: <www.moneyhouse.ch/u/handelskammer_schweiz-mitteuropa_CH-020.6.000.515-9.htm>

¹⁶ Quelle: <www.mzv.cz/wwwo/default.asp?ParentIDO=2178&ido=2189&amb=16&idj=1>

- **Wirtschaftskammer Österreich (WKO)**¹⁷

Der Informationsservis der WKO bietet den Unternehmen ökonomisch orientierte Informationen an. Er informiert über ausländische Handelsbeziehungen, über Empfehlungen bei der Gründung einer Firma in Österreich, berichtet vom Handel und von der EU, sowie veröffentlicht statistische Angaben aus der österreichischen Wirtschaft.

In der Datenbank kann man auch ein Adressenverzeichnis der Mitglieder und der Wirtschaftskammern Österreichs finden.

WKO hat ihren Sitz in Wien und vertritt alle Wirtschaftskammern Österreichs.

¹⁷ Quelle: <www.wko.at>

4. Gründung eines tschechischen Betriebes in den deutschsprachigen Ländern

4.1. Rechtsformen der Unternehmen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz

Was die rechtliche Regelung bei der Gründung eines Betriebes betrifft, ist eine unternehmerische Tätigkeit in der BRD mehr komplizierter als in der Tschechischen Republik. Man hat einige Möglichkeiten, wie man auf dem deutschen Markt tätig sein kann. Man kann ein Büro in Deutschland gründen, ohne die Möglichkeit die Geschäfte abzuschließen. Man kann weiter eine selbständige oder unselbständige Gesellschaft, klassische Gesellschaft oder joint-venture¹ gründen.

Die meist verbreitete Rechtsform des Unternehmens in Deutschland und in Österreich ist die GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung). Diese Form wählen auch tschechische Unternehmer, wenn sie eine Niederlassung gründen wollen. Es handelt sich um die günstigste Rechtsform.²

In Österreich gibt es noch weitere typisch österreichische Rechtsformen der Unternehmen, wie z. B. Stille Gesellschaft, Genossenschaft, Eingetragene Erwerbsgesellschaft und offene Handelsgesellschaft.³

In der Schweiz gründet man vor allem die sog. Kollektivgesellschaften und Komanditgesellschaften.⁴

¹ Zum Begriff „joint-venture“: dieser bedeutet eine Zusammenarbeit eines heimischen und eines ausländischen Partners. Er wurde nach der Internetadresse: <www.businessinfo.cz> erklärt und ins Deutsche übersetzt.

² Entnommen von den unten erwähnten Informationen über die Rechtsformen von Unternehmen in den einzelnen deutschsprachigen Ländern.

³ Entnommen von den unten erwähnten Informationen über die Rechtsformen von Unternehmen in den einzelnen deutschsprachigen Ländern.

⁴ Entnommen von den unten erwähnten Informationen über die Rechtsformen von Unternehmen in den einzelnen deutschsprachigen Ländern.

Die Aktiengesellschaft ist eine international bedeutsame Unternehmensform, die zu den verbreitetsten Typen im allgemeinen gehört.

4.1.1. Rechtsformen der Unternehmen in Deutschland

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts – bei der Gründung der **GbR** müssen mindestens zwei aktiven Partner sein.
- Offene Handelsgesellschaft – **OHG** entsteht automatisch aus der GbR, wenn die Art und der Umfang des Unternehmens eine Leitung der geschäftlichen Tätigkeit, die durch das Handelsgesetzbuch (HGB) bestimmt wird, erfordert.
- Kommanditgesellschaft – **KG** wird von mindestens zwei Partnern gegründet; einer von ihnen muss unbeschränkt haften (der sog. Komplementär).
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Kommanditgesellschaft – bei der **GmbH & Co.KG** geht es um eine besondere Variante von der KG; die Rolle eines persönlich haftenden Partners übernimmt die GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung).
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung – **GmbH** ist in der BRD sehr verbreitet und praktisch. Wegen den steuerlichen Vorteilen ist sie auch für ausländische Unternehmer günstig. GmbH haftet mit eigenem Vermögen der Gesellschaft. Sie kann nur z. B. von einem Partner gebildet werden; die Anzahl von Partnern ist nämlich unbegrenzt. Die Gründer von der GmbH können einheimische und ausländische, juristische oder physische Personen sein. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt minimal 25.000 €. ⁵
- „Aktiengesellschaft – **AG** ist eine privatrechtliche Vereinigung. Es handelt sich um eine Kapitalgesellschaft, bei der das Grundkapital in Aktien verteilt ist. Die Aktiengesellschaft ist eine international bedeutsame Unternehmensform.“ ⁶

⁵ Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.mein-wirtschaftslexikon.de/g/gesellschaft-mit-beschaenkte-haftung.php>, [zit. am 18. April 2008]

⁶ Entnommen von den Internetadressen : <de.wikipedia.org/wiki/Aktiengesellschaft> und <www.bpb.de/popup/popup_lemmata.html?guid=1EOJOR>, [zit. am 11. März 2008]

4.1.2. Rechtsformen der Unternehmen in Österreich

Gesellschaft mit beschränkter Haftung – **GmbH** wird in Österreich am meisten benutzt. Das Grundkapital (minimal in der Höhe von 35 000 €) einer GmbH wird durch Einlagen der einzelnen Partner gebildet (minimal 70 € bei jedem). Diese Personen haften nicht für die Verpflichtungen der Gesellschaft.

Die Gesellschaft kann nur von einem Partner gegründet werden. Der Gründer muss eine Erklärung bei einem Notar abgeben. Wenn eine GmbH mehrere Partner gründen wollen, sind sie verpflichtet einen Gesellschaftsvertrag abzuschließen.

Der Gesellschaftsvertrag enthält Angaben über den Namen und den Sitz der Firma, dann den Gegenstand der unternehmerischen Tätigkeit, die Höhe des Grundkapitals und der Einlagen der einzelnen Partner.

Die Gesellschaft entsteht zum Tag der Eintragung ins Handelsregister im zuständigen Bundesland. Der Sitz einer bestimmten Firma muss auf dem Gebiet Österreichs liegen.

Zu den Hauptorganen einer GmbH zählt man einen Geschäftsvertreter, eine Generalversammlung und einen Verwaltungsrat.

Die GmbH muss mindestens einen Geschäftsvertreter haben. Es muss nicht eine Person mit dem österreichischen Bürgerrecht oder mit einem dauerhaften Wohnsitz sein. Aber die Rechte eines tschechischen Bürgers auf dem unternehmerischen Gebiet sind in Österreich ziemlich beschränkt – man hat die Pflicht die sog. Arbeitsgenehmigung von der zuständigen Behörde zu bekommen.

- „Aktiengesellschaft – **AG** ist eine privatrechtliche Vereinigung. Es handelt sich um eine Kapitalgesellschaft, bei der das Grundkapital in Aktien zerlegt ist.

Die Aktiengesellschaft ist eine international bedeutsame Unternehmensform.“⁷

„Offene Handelsgesellschaft - **OHG** ist eine Personenhandelsgesellschaft, in der sich zwei oder mehr natürliche Personen und/ oder juristische Personen zusammengeslossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben.“⁸

⁷ Bearbeitet nach der Internetadresse:

<www.google.de/search?hl=de&q=Aktiengesellschaft&meta=>, [zit. am 27. März 2008]

⁸ Entnommen von der Internetadresse:

<<http://www.ihk-ostbrandenburg.de/content/artikel/1310.html>>, [zit. am 27. März 2008]

- Kommanditgesellschaft – **KG**

- „Stille Gesellschaft – **stGes** ist sehr beliebt, weil hier eine Unternehmensbeteiligung möglich ist. Aber die Befugnisse können auf den stillen Gesellschafter nicht übergehen. Der stille Gesellschafter hat das Recht Bücher und Geschäftspapiere einzusehen. Sie ist eine besondere Form der Personengesellschaft. Die StGes wird immer nur zwischen zwei Personen abgeschlossen. Zwischen dem Geschäftsführer und dem Geldgeber.“⁹

- „Eingetragene Erwerbsgesellschaft – **EEG** ist eine Gesellschaft, die auf den gemeinsamen Erwerb unter einer gemeinsamen Firma gerichtet ist, aber dazu keine OHG oder KG gegründet werden kann, nennt man EEG.

Diese Rechtsform eignet sich besonders für Kleingewerbende und Freiberufler.“¹⁰

- „Gesellschaft nach bürgerlichem Recht – **GesBR** ist keine Firma im eigenen Sinn. Es ist ein Zusammenschluss von Personen, die ein gemeinsames Ziel haben. Bei der GesBR kommt nicht das HGB, sondern das bürgerliche Recht zur Anwendung. Alle Gesellschafter sind im Prinzip gleichberechtigt. Da es bei der GesBR kein HGB gibt, müssen alle wichtigen Punkte vertraglich geregelt werden. Die GesBR ist vor allem bei Autoren oder Künstlern sehr beliebt. Aber auch Arbeitsgemeinschaften im Baugewerbe (ARGE) werden als GesBR geführt und sind keine Seltenheit.“¹¹

⁹ Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.mein-wirtschaftslexikon.de/s/stille-gesellschaft.php>; [zit. am 27. März]

¹⁰ Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.die7todsunden.de/pages/gruender-lexikon/e-f/ingetragene-erwerbsgesellschaft.ph>; [zit. am 27. März 2008]

¹¹ Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.die7todsunden.de/pages/sunden--gruenden/fehlende-beratung/rechtsformen.php>; [zit. am 27. März 2008]

„Genossenschaft - ist ein Zusammenschluss von natürlichen und juristischen Personen (Personenvereinigung), die gemeinsam und gleichberechtigt ein Unternehmen unterhalten (genossenschaftlicher Geschäftsbetrieb).“¹²

- Organisationseinheit- anders gesagt Repräsentationsbüro oder Niederlassung- kann jede Firma mit dem Sitz im Ausland gründen. Sie hat keine Rechtssubjektivität in Österreich. Sie muss aber im Handelsregister eingetragen werden.

Für den Eintrag ist man verpflichtet einen ins Deutsche übersetzten Gesellschaftsvertrag vorzulegen. Das Büro tritt als keine juristische Person auf. Sie bleibt ein Bestandteil eines ausländischen Betriebes, der für alle ihre Verbindlichkeiten verantwortlich ist.

Man braucht kein Grundkapital für die Gründung eines Büros in Österreich. Es ist aber nötig bestimmte Finanzen zur Verfügung zu stellen, damit die Organisation funktioniert. Es besteht auch eine Steuerpflicht.

Zu den Vorteilen eines eigenen Büros in Österreich zählt man relativ niedrige Kosten, einen engen Kontakt mit den Kunden und Behörden. Oft kommt es dazu, dass man nach einem Zeitraum eine eigene Firma in Österreich gründet.

4.1.3. Rechtsformen der Unternehmen in der Schweiz

- Die meisten Firmen in der Schweiz haben den Status einer Aktiengesellschaft -**AG/SA**. Wenn man eine AG gründet, braucht man drei Aktionäre dazu. Die Leitung der Firma steht nur einer Person zu. Die Mindestanlage beträgt 100 000 CHF. Die Gründungskosten (ab April 2007 gültig) für eine Firma sind ganz hoch: Notargebühr: 700 CHF, Eintrag ins Handelsregister: 600 CHF, Stempelgebühr für das Aktienkapital (das ist 1% vom Kapital): 1000 CHF und auch natürlich Kosten für die Rechtsanwaltschaft.

¹² Bearbeitet nach den Intenteadressen: <de.wikipedia.org/wiki/Genossenschaft> und <www.socioweb.de/lexikon/lex_soz/f_j/genossen.htm>; [zit. am 27. März 2008]

- Gesellschaft mit beschränkter Haftung – **GmbH** ist in der Schweiz nicht so verbreitet wie in der Tschechischen Republik. Man braucht ein Grundkapital im Wert von mindestens 20 000 CHF. Andere Bedingungen entsprechen der Aktiengesellschaft. Aber mit der Ausnahme, dass mindestens ein Partner einen dauerhaften Wohnsitz in der Schweiz haben muss.
- Kollektivgesellschaft - **KoIG** gehört zu den beliebten Formen von Gesellschaften in der Schweiz. Mindestens ein Partner, der das Zeichnungsrecht hat und der gleichzeitig die Firma leitet, muss einen dauerhaften Wohnsitz in der Schweiz haben. Die Ausländer benutzen diese Form nur selten, weil sie mit ihrem Eigentum haften müssen.¹³
- Kommanditgesellschaft – bei der **KG** handelt es sich um eine verbreitete Form von der Gesellschaft in der Schweiz. Für die Ausländer ist sie in Bezug auf die Funktionsbedingungen nicht annehmbar.¹⁴

4.2. Allgemeine Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes in den deutschsprachigen Ländern

In Deutschland gelten keine besonderen Einschränkungen bei der Gründung eines tschechischen Betriebes. Die tschechischen Niederlassungen nehmen dieselbe Position wie die deutschen Unternehmen ein. Man unterscheidet eine selbständige und eine unselbständige Niederlassung.¹⁵

Im Fall Österreichs lässt sich im allgemeinen sagen, dass die tschechischen Unternehmer ihre Niederlassungen dort nicht so oft gründen.

Es besteht hier eine spezielle Zusammenarbeit, die „joint-ventures“ genannt wird. Das bedeutet, dass eine tschechische Firma im Tschechien die Waren für den österreichischen Markt herstellt. Es gibt hier also keinen Grund eine Niederlassung in Österreich zu gründen. Diese Form von der Zusammenarbeit funktioniert sehr gut für beide Seiten.

¹³ Bearbeitet nach der Internetadresse:

<<http://home.datacomm.ch/dschnyder/gesellschaftsrecht/6kollektivgesell.htm>>, [zit. am 23. April 2008]

¹⁴ Bearbeitet nach der Internetadresse: <<http://lexikon.meyers.de/meyers/Kommanditgesellschaft>>, [zit. am 20. April 2008]

In Deutschland und in Österreich gilt aber kleine Einschränkung bei einigen Dienstleistungen, die z. B. Bauwesen und verwandte Bereiche umfassen.¹⁶

Was die Schweiz betrifft, das Problem bei einer Gründung könnte wahrscheinlich hervorkommen. In der Leitung einer Niederlassung müssen nämlich schweizerische Bürger ihre Mehrheit haben. Darum existieren Büros von tschechischen Unternehmen in der Schweiz nur selten.

4.2.1. Allgemeine Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes in Deutschland

*Prozeduren, Dokumente und Kosten bei der Gründung eines tschechischen Betriebes in der BRD:*¹⁷

1. Anfrage an die deutsche Industrie- und Handelskammer (IHK) was den Namen der Firma betrifft
2. Abfassung der Satzungen des Unternehmens, bzw. des Gesellschaftsvertrags (Gründungsdokument)
3. Begläubigung des Gesellschaftsvertrags von einem öffentlichen Notar.
4. Registrierung bei dem zuständigen Gericht, der einen Eintrag ins Handelsregister durchführt (es kostet etwa 750 – 1000 €).
5. Registrierung bei einem lokalen Ordnungsamt. Man erfordert Personalausweis, die Bescheinigung über den Eintrag ins Handelsregister und die notariisch beglaubigte Kopie des Gesellschaftsvertrags. In einigen Fällen erfordert man auch die Gewerbeanmeldung (z. B. bei den Handwerktätigkeiten), bzw. die Konzessionsurkunde, den Mitgliedschaftsbeleg in einer Berufskammer und die

¹⁵ Für mehrere Informationen darüber siehe unten Kapitel 4.2.1.

¹⁶ Für mehrere Informationen siehe unten – Beitrittsvertrag der Tschechischen Republik.

¹⁷ Bearbeitet nach der Internetadresse:

<www.mzv/www/default.asp?ParentIDO=812&ido=12581&amb=2&idj=1> und übersetzt ins Deutsche [zit. am 1. März 2008]

Belege, die Abzahlung der Hälfte des Grundkapitals und die Deckung des Vorschusses für die Gerichtskosten müssen ebenfalls nachgewiesen werden.

6. Der Stadtrat informiert automatisch andere wichtige Institutionen, d. h. das Finanzamt, die Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer, den Gewerkschaftsverband und das Arbeitsamt. Diese Institutionen schicken zuständige Dokumente einschließlich der erforderlichen Informationen über die verpflichtete Mitgliedschaft oder über andere Angelegenheiten.

Gründung eines tschechischen Büros oder einer tschechischen Niederlassung:

Ausländische juristische Personen sind berechtigt ihre geschäftliche und unternehmerische Aktivität in der BRD ohne besondere Einschränkungen abzuwickeln.

Das tschechische Subjekt muss unbedingt keine neue Firma in Deutschland gründen. Es kann hier als eine ausländische juristische Person tätig sein.

Man kann eine Vertretung gründen, die keine Geschäfte abschließen darf. Sie wird vor allem für Werbung und Marketing genutzt.

Es gibt eine andere Möglichkeit eine unselbständige Niederlassung ohne eigene Buchhaltung zu errichten. Diese Niederlassung muss nur bei dem Gewerbeamt eingetragen sein.

Dann existiert die sog. selbständige Niederlassung, die als ein selbständiges Unternehmen im Handelsregister und bei einem lokalen Ordnungsamt gemeldet ist. Diese Niederlassung wird als Bestandteil der Stammfirma angesehen.¹⁸

Registrierung der Einzelunternehmer oder einer Einzelfirma:

Ausländische Einzelunternehmer haben dieselbe Position wie die deutschen. Hier gilt der Grundsatz der Freiheit im Einzelunternehmen. Die grundlegende Rechtsvorschrift ist *Das Gesetz zur Ordnung des Handwerks*.¹⁹

Man unterscheidet freie und verbundene Handwerke.

¹⁸ Entnommen von der Internetadresse: <www.tschechien-buero.de>, [zit. am 17. April 2008]

¹⁹ Man kann es an der Internetadresse <<http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/hwo/index.html>> finden.

Wenn man ein verbundenes Handwerk ausüben will, muss man in der Handwerksrolle eingetragen sein. Dazu erfordert man die Erfüllung von bestimmten Pflichten – vor allem handelt es sich um fachliche Eignung. Diese weist man durch den deutschen meisterhaften Gewerbeschein nach. Dann sollte man eine Praxis im gegebenen Fach haben. Eine ausländische Person muss im wesentlichen nur die selben Forderungen wie die deutschen Unternehmer erfüllen.

Unter den sog. freien Gewerben existieren einige Handwerke, wo die Tätigkeit von tschechischen Unternehmen durch den Beitrittsvertrag der Tschechischen Republik zur EU beschränkt ist. Diese Beschränkung gilt während der sog. Übergangszeit und bezieht sich auf Bauwesen und verwandte Bereiche wie innere Verzierung; auf verschiedene Typen der Reinigung (Gebäude, innere Räume, Verkehrsmittel, usw.); Gartenbau; Sicherheitsdienste; Sozialfürsorge und Krankenpflege. Die Registrierung einer Firma in der BRD dauert etwa 4 Wochen.

Die Mitgliedschaft in den Handels- und Industriekammern, in den Handwerks- und Bereichskammern ist obligatorisch.

Einer ausländischen Firma oder einer Niederlassung wird ihre Handwerktätigkeit in der BRD genehmigt, nur wenn sie in der Handwerksrolle registriert wird.

Tschechische Subjekte sind nach der Vorschrift der EU berechtigt Dienstleistungen auf dem deutschen Gebiet einmalig zu leisten.

Die Ausnahme gilt natürlich für die Dienstleistungen, die durch den Beitrittsvertrag beschränkt sind.

Außerdem müssen sie Erfordernisse der Gewerbeordnung und andere deutsche Vorschriften erfüllen.

Man erfordert keine Arbeitsgenehmigung von den Arbeiternehmern der Firma.

Man kann die unternehmerische Tätigkeit in Deutschland ständig (mehr als 90 Tage) oder wiederholt durchführen. Der Einzelunternehmer muss allerdings bei dem Steuerverwalter in Deutschland angemeldet werden und er richtet sich nach dem tschechisch-deutschen Vertrag über die Verhinderung der Doppelbesteuerung.

4.2.2. Allgemeine Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes in Österreich

Eine der günstigen Formen für die Versicherung des Verkaufs von Erzeugnissen und Dienstleistungen in Österreich ist die Gründung einer eigenen Firma im Ausland - die sog. Niederlassung. In Österreich haben ihre Niederlassungen nur einige tschechische Firmen.

Tschechische Unternehmer wollen ihre Produktionstätte nicht nach Österreich verschieben. In Tschechien herrschen bessere Bedingungen für die Herstellung als in Österreich, aber der Verkauf unserer Produkte und Dienstleistungen lohnt sich dort auf jeden Fall.²⁰

Man muss darauf hinweisen, dass der Exportpreis gegenüber dem Verkaufspreis²¹ fast viermal kleiner ist. Es ist nötig alle Kosten einzurechnen.

Wenn man eine Niederlassung in Österreich hat, fördert man nur Vorteile davon. Die Firma pflegt einen engen Kontakt zu den Kunden und Behörden, setzt ihre Marketingstrategien durch, erledigt Aufträge und Reklamationen, hat aktuelle Informationen über den dortigen Markt und hat eine hervorragende Möglichkeit lokale Mittel für die Unterstützung und Entwicklung des Unternehmens auszunutzen. Zu den Vorteilen zählt man wahrscheinlich auch relativ niedrige Kosten.

Oft kommt es aber dazu, dass man nach einem Zeitraum eine eigene Firma in Österreich gründet.

Eine Niederlassung muss im Handelsregister eingetragen werden. Für den Eintrag ist man verpflichtet einen ins Deutsche übersetzten Gesellschaftsvertrag vorzulegen.

²⁰ Entnommen von der Internetadresse: <www.businessinfo.cz>, [zit. am 10. April 2008]

²¹ Verkaufspreis bedeutet den Preis, der auf dem Absatzmarkt erzielt wird. Das ist der Preis, zu dem ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Dienstleistung von einem Hersteller oder dem Handel angeboten wird.

Entnommen von der Internetadresse:

<www.wirtschaftslexikon24.net/d/verkaufspreis/verkaufspreis.htm>, [zit. am 15. April 2008]

Das Büro tritt als keine juristische Person auf. Sie bleibt ein Bestandteil eines ausländischen Betriebes, der für alle ihre Verbindlichkeiten verantwortlich ist.

Man braucht kein Grundkapital für die Gründung eines Büros in Österreich. Es ist aber nötig bestimmte Finanzen zur Verfügung zu stellen, damit die Organisation funktioniert. Es besteht auch eine Steuerpflicht.

In der Tschechischen Republik existieren gegen 4 500 Niederlassungen von österreichischen Unternehmen. Manchmal handelt es sich nur um eine Kapitalanlage oder eine Finanzinvestition. Auf diese Art können österreichische Firmen ihre Partner in Tschechien finden.

Im Rahmen des Beitrittsvertrags zur EU ist die Versorgung mit Dienstleistungen auch in Österreich beschränkt.²²

Die Arbeiter können nach Österreich geschickt werden. Dazu braucht man unbedingt die Arbeitsgenehmigung. Die Tatsache über die Entsendung der Arbeiter ist erforderlich bei dem sog. Arbeitsmarktservice anzumelden.

Innerhalb sechs Wochen erhält man von dieser Institution die sog. Entsendebestätigung ab. Diese Bestätigung wird für den sechs-monatigen Zeitraum ausgestellt. Man kann sie um weitere 6 Monate oder maximal um die Zeit, wenn man einen bestimmten Dienst leistet, verlängern.²³

4.2.3. Allgemeine Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes in der Schweiz

Für die Unternehmer aus den neuen Mitgliedsstaaten der EU gelten in der Schweiz dieselben Bedingungen wie für die Unternehmer aus anderen 15 Ländern.

Wenn ein Ausländer eine Firma in der Schweiz zu gründen beabsichtigt, muss er die sog. Aufenthaltsbewilligung bekommen. Diese erteilt die Fremdenpolizei.

Es gibt zwei Formen der Aufenthaltsbewilligung:

- Typ B – für ein Jahr

²² Für mehrere Informationen über diese Beschränkung siehe oben – Deutschland.

²³ Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.businessinfo.cz>, [zit. am 8. April 2008]

- Typ C – für zehn Jahre

Nach 12 Jahren in der Schweiz kann man die Einbürgerung erfordern.

Es geht allerdings auch ohne eine Arbeitsgenehmigung zu haben. Die Firma gründet nur ihre Niederlassung, dadurch begründet sie ihren Genehmigungsantrag.

Es ist nicht möglich, dass in einer Firma nur tschechische Arbeitnehmer arbeiten. Die meisten Angestellten sind die schweizerischen Bürger oder Ausländer mit der Aufenthaltsbewilligung.

In der Firma arbeiten gewöhnlich zwei ausländische Personen, d. h. der Geschäftsleiter und seine Sekretärin. Im Verwaltungsrat müssen die Personen mit der schweizerischen Staatsangehörigkeit überwiegen.²⁴

²⁴ Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.businessinfo.cz>, [zit. am 8. April 2008]

5. Internationaler Handel

Tschechischer Export in die deutschsprachigen Länder und tschechische Firmen auf den Auslandsmärkten

Dem tschechischen Außenhandel dominieren Deutschland, an zweiter Stelle die Slowakei und dann Österreich. Die BRD ist also der wichtigste Geschäftspartner Tschechiens. Der deutsche Markt ist nämlich für den Wettbewerb am meisten von diesen drei Ländern geöffnet, weil er ganz liberalisiert wird. Der EU- Beitritt der Tschechischen Republik stellte eine einmalige Chance für die Durchsetzung der kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Tschechien auf dem ausländischen Markt dar.

Die sog. Zulieferungsindustrie spielt eine bedeutende Rolle auf dem heutigen internationalen Markt und trägt wesentlich zu einem ökonomischen Wachstum bei. Nicht nur die großen deutschen, österreichischen und schweizerischen Hersteller aber auch kleine und mittelständische Firmen suchen in der heutigen Zeit ihre Zulieferanten. Die Gesellschaften aller Art möchten sich die Kooperationspartner in den Nachbarländern beschaffen.

Die tschechischen Hersteller, die auf den ausländischen Markt eintreten oder zurückkommen wollen, beteiligen sich an der Finalproduktion traditioneller sowie innovativer, bzw. neuer Erzeugnisse. Was die Charakteristik der tschechischen Waren betrifft, kann man unterschiedliche Typen von Produkten auf den ausländischen Märkten feststellen. In Deutschland setzen sich vor allem Maschinenbauerzeugnisse, verschiedene Geräte und natürlich tschechische Autos der Marke ŠKODA durch. Man darf aber nicht traditionelle tschechische Artikel wie Glas und Porzellan vergessen.

Im Gegenteil zu Deutschland kommen in den letzten Jahren auf den österreichischen Markt untraditionelle und moderne Erzeugnisse. Es handelt sich, z. B. um erneubare Energieressourcen, Kraft- und Brennstoffe (Peletten, Bioöl, Biomasse, Briketts usw.). Außerdem haben Lebensmittel und Informationstechnologien ihre Erfolge auf dem dortigen Markt.

Der tschechische Export in die Schweiz ist ganz kompliziert gegenüber den zwei oben genannten Ländern. Die Typologie von Exportartikeln umfasst alle

wichtige Bereiche des tschechischen Außenhandels. Man führt traditionelle tschechische Produkte wie Glas, Porzellan, Autos, Maschinen und Geräte aller Art aus.

5.1. Tschechischer Export in die BRD

Zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland existieren seit langem enge wirtschaftliche Beziehungen.

Deutschland investiert ganz viel Geld in die Unternehmen in der Tschechischen Republik. Hier wurden also schon zahllose Niederlassungen von bekannten deutschen Gesellschaften gegründet. Es handelte sich entweder um die echt deutschen oder um die gemischten deutsch-tschechischen Firmen. In diesem Falle arbeiten tschechische Firmen oft mit deutschen Firmen zusammen und haben also auch ihren eigenen Kapitalanteil in der Herstellung. Zwischen Deutschland und Tschechien besteht sowohl der direkte Handel als auch Zulieferungshandel.

Tschechische Firmen können sich in der Zukunft in der BRD aufgrund der qualitativen Produktivitätsfaktoren gut durchsetzen. Zum Erfolg unserer Firmen in Deutschland trägt die Tatsache bei, dass der deutsche Markt ganz liberalisiert und für den hartesten Wettbewerb geöffnet ist. Die tschechischen Unternehmer sind dafür bekannt, dass sie konkurrenzfähige und erfolgreiche Erzeugnisse produzieren können. Deshalb zeigte der tschechische Export nach Deutschland in den letzten Jahren ausgezeichnete Ergebnisse. Der tschechische Export nach Deutschland erreichte im Jahre 2005 17,5 Mld. Euro.¹ Tschechien ist also wieder der wichtigste Geschäftspartner Deutschlands im Mittel- und Osteuropa geworden. Deutschland ist für unser Land die bedeutendste Exportstelle – ein Drittel von unserem internationalen Handel verwirklicht sich mit unserem Nachbarn im Westen.

Die tschechischen Exporteure in der BRD werden von der Agentur CzechTrade und von der Vereinigung tschechischer Unternehmer in Deutschland (VTUD) unterstützt.

¹ Siehe Kapitel 10 „Anlagen“. Hier befinden sich Tabellen zu diesem Thema.

Diese zwei Institutionen haben eine Vereinbarung abgeschlossen. Laut dieser Vereinbarung wollen sie Interessen tschechischer Firmen bei den deutschen Institutionen, Verbänden und Wirtschaftsgemeinschaften unterstützen, im Rechts- und Steuergebiet zusammenarbeiten und gemeinsame Veranstaltungen organisieren.²

5.1.1. Perspektive Exportartikel und Bedarf an tschechischen Waren und Herstellungskooperation in Deutschland

Aus Tschechien werden verschiedene Produkte ausgeführt, wie z. B. Maschinen, Fahrzeuge einschließlich Ersatzteile, Elektronik, Eisen, Blech, und Metallwaren. Zu den wichtigsten Bereichen gehören auch IT-Bereich und dazu natürlich vollständige Softwareprodukte und -dienstleistungen.

Zu den perspektiven Artikeln des tschechischen Exports in Deutschland gehören z. B.:

- Zulieferungen für die Autoindustrie,
- Elektrotechnische und metallbearbeitende Industrie,
- Maschinenbau,
- Plasteherstellung,
- Technik für die Umwelt,
- Ökologische Brennstoffe und Biomasse,
- Produkte aus dem Glashüttenwesen,
- Produkte aus der Papierindustrie,
- Zulieferungen von Holzfamilienhäusern,
- Lebensmittel, Schweinfleisch.

*Export von Dienstleistungen in die BRD:*³

Die Waren und Dienstleistungen bilden ca. 10 % der gemeinsamen Bezüge unseres Staates vom Export zwischen Tschechien und der BRD.

² Quellen: <www.czechtrade.cz>; <www.vtud-berlin.org>

³ Siehe Kapitel 10 „Anlagen“. Hier befinden sich Tabellen zu diesem Thema.

Im Jahre 2006 führte die Tschechische Republik die Dienstleistungen im Werte von 51,4 Mld. CZK in die BRD aus. Man kann also über eine positive Bilanz auf dem Gebiet von Dienstleistungen in den letzten Jahren sprechen. Unsere Bezüge vom Export bleiben etwa auf dem selben Niveau aber tschechischer Import von Dienstleistungen ist in den letzten zwei Jahren gesunken.⁴

An erster Stelle steht in drei letzten Jahren der *Ankunftstourismus* mit ca. 50-55 %; an zweiter Stelle bewegt sich der sämtliche *Verkehr* mit ca. 30 % und der dritte Teil (8 %) obliegt *Dienstleistungen* mit geschäftlichem Charakter. Dazu zählt man verschiedene Geschäftsvorfälle mit den Waren, Beratungsdienste, Leasing, Werbungen und Dienste von Rechtsanwälten.

Der tschechische Bausektor zeigt ein langzeitiges Wachstum und gehört zu den starken Branchen der tschechischen Ökonomik.

Wenn man eine tschechische Baufirma in Deutschland finden möchte, wäre man kaum erfolgreich. Die tschechischen Unternehmer aus dem Baubereich wollen ihre Niederlassungen in Deutschland wegen der komplizierten Bürokratie und der hohen Kosten nicht gründen. Das Bauwesen in der BRD zählt man zu den empfindlichen Themen im Rahmen der politischen Diskussionen.⁵

Kooperation an der Herstellung und auf dem Gebiet von Dienstleistungen zwischen Tschechien und Deutschland:

- Textilindustrie,
- Landwirtschaft (Zulieferungen von Rapssaat, Tierschlachten),
- Internationale Lkw- Beförderung,
- Verschiedene Dienstleistungen – z. B. kommerzielle Presse (Prospekte, Broschüren).

⁴ Quelle: <www.businessinfo.cz>

⁵ Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.invest-in-germany.de>, [zit. am 5. April 2008]

5.2. *Tschechischer Export nach Österreich*

Österreich stellt für die Tschechische Republik den drittbedeutendsten Markt dar. Obwohl unser Handel mit Österreich wächst, bleibt der Anteil am gesamten Export auf einem relativ niedrigen Niveau.

Österreich liegt geographisch in der Nähe Tschechiens, darum gehört dieses Land zu den wichtigsten Regionen des tschechischen Außenhandels. Die meisten tschechischen Exporteure zielen in die nächsten Bundesländern Österreichs – also nach Oberösterreich, nach Wien und Salzburg. Dieses Gebiet gehört nämlich einem Gewerbebetrieb.

Obwohl man Vorteile in der Beziehung zu Österreich hat, gibt es zahlreiche Unterschiede in den Handelsangelegenheiten. Das bedeutet hauptsächlich, dass unsere Firmen in vielen Fällen Hindernisse überwinden müssen.

Der österreichische Markt ist sehr konservativ, deshalb ist der persönliche Kontakt mit anderen Unternehmen und Institutionen aus dem Geschäftsbereich sehr wichtig. Gute geschäftliche Beziehungen können also bei der Gründung eines Betriebes im Ausland auf jeden Fall helfen.⁶

Die Mehrheit des tschechischen Ausfuhrs nach Österreich wird von den Firmen gebildet, die sich im Besitz von österreichischen Gesellschaften befinden.

Es handelt sich um die Firmen, die auf der Export- und auch Importseite stehen. Eine tschechische Firma meistens mit dem Sitz in Tschechien funktioniert nur als Hersteller und eine kooperierende österreichische Firma verkauft die hergestellten Waren. Also hier spricht man über eine Herstellungskooperation oder über die sog. „joint- ventures“.⁷

Damit sind eigentlich direkte ausländische Investitionen verbunden.

Zu den Vorteilen der Herstellungskooperation gehören vor allem niedrigere Produktionskosten.

Österreich nimmt eine Zuliefererstelle gegenüber der deutschen Ökonomik ein. Daraus geht auch die Nachfrage nach den tschechischen Zulieferungen hervor.

⁶ Quelle: Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin:

<<http://www.czechembassy.org/wwwo/default.asp?ParentIDO=812&ido=12581&amb=2&idj=1>>

⁷ Quelle: <www.businessinfo.cz>

Die Anzahl der ausschließlich tschechischen Firmen in Österreich ist aber sehr niedrig – nur ein paar Zehner. Meistens handelt es sich um eine Handelsvertretung, die durch eine österreichische Handelsgesellschaft vertreten wird. Man schätzt, dass ca. 4. 000 von österreichischen Firmen mit den tschechischen Partnern arbeiten.⁸

Damit die tschechischen Firmen sich in Österreich durchsetzen können, müssen sie sich an den anspruchsvollen österreichischen Markt anpassen. Eine Lösung könnten Ausfuhrallianzen sein.⁹ Was Österreich betrifft, handelt es sich um die Biomasse, Informationstechnologien und um den Nahrungsbereich.

Es ist sehr schwierig sich bei unserem Nachbarn durchzusetzen, weil dort eine starke Konkurrenz herrscht.

Allgemein gesagt, Produkte von einer hohen Qualität und einem niedrigen Preis können Erfolge in einem Wettbewerb erlangen.

Eine der Institutionen, die in Österreich tschechischem Export helfen kann, ist die Agentur CzechTrade.¹⁰

Im Jahre 2004 wurde in Wien, in Österreich auch eine Vertretung von CzechTrade eröffnet. Damit verbesserten sich die Dienstleistungen für die tschechischen Exporteure, die sich dort durchsetzen wollen.

Die Agentur CzechTrade soll den tschechischen Unternehmen den Eintritt auf den österreichischen Markt erleichtern, indem sie ihnen genügende Auskünfte zur Verfügung stellt.

Die Agentur will für die tschechischen Hersteller kleine wie auch größere Anträge und Zulieferungen von österreichischen Firmen erwerben.

⁸ Bearbeitet nach der Internetadresse: <www.businessinfo.cz>, [zit. am 30. März 2008]

⁹ Bearbeitet nach der Internetadresse:

<www.czechembassy.org/wwwo/default.asp?ParentIDO=2031&ido=2055&amb=85&idj=1>, [zit. am 30. März 2008]

¹⁰ Für mehrere Informationen siehe Kapitel 3 „Institutionen für die Unterstützung des Handels“.

5.2.1. Perspektive Exportartikel und Bedarf an tschechischen Waren und Herstellungskooperation in Österreich

Die meisten Exportartikel aus Tschechien nach Österreich sind Geräte und verschiedene Maschinenanlagen und Transporteinrichtungen (mehr als 45%).

Der Maschinenbau hat einen ähnlichen Charakter in beiden Ländern. Tschechien kann also zu einem guten potenziellen Partner Österreichs werden.

Diese Branche wird jedenfalls eine große Bedeutung auch in Zukunft haben. Österreich sowie andere westliche europäische Länder suchen die Stellen für eine billigere Herstellung – d. h. „*Outsourcing*“. Also die österreichischen Gesellschaften verschieben ihre Herstellung teilweise in die Tschechische Republik.

Tschechien arbeitet mit seinem südlichen Nachbarn vor allem an der Herstellung von Bestandteilen für Maschinen und an der Metallverarbeitung zusammen.

Unter anderen Exportartikeln stehen z. B. Möbel, Textilien, Lebensmittel und Getränke (insgesamt ca. 20%).

Die österreichische Seite fragt nach Holz und nach Erzeugnissen aus der holzverarbeitenden Industrie, nach verschiedenen Chemieprodukten, nach Glas, Porzellan und Papierprodukten.

Was bieten eigentlich tschechische Firmen an:

- Lebensmittel,
- Werkzeuge und Instrumente,
- Keramik, Porzellan und Glas,
- Chemieprodukte,
- Holzprodukte,
- Textilien,
- Bedarfsartikel,
- Autos und seine Ersatzteile,
- Erzeugungskapazität einschließlich einer Vermietung von Gewerbeobjekten.

Zu den perspektiven Artikeln des tschechischen Exports nach Österreich gehören z. B.:

- Holz und Produkte der Holzindustrie (Türe, Fenster, Möbel, Paletten, Brennholz, Holzferthäuser),
- Baumaterialien,
- Isolierwerkstoffe,
- Verschiedene Maschinen, Werkzeuge und elektrische Anlagen,
- Metallprodukte,
- Lebensmittel und Getränke (Bier),
- Landwirtschaftsprodukte (lebende Tiere, Getreide, Zucker, Schweinfleisch),
- Glas, Porzellan und Bijouterie,
- Spielzeuge,
- Heizungsanlagen (alternative häusliche Heizungssysteme),
- Arzneimittel, Pharmaprodukte,
- Chemieprodukte (Industriechemikalien, künstliche Düngemittel),
- Plaste und Verpackungsmaterial,
- Papier und Papierprodukte,
- Informationstechnologien, EDV (Elektronische Datenverarbeitung), Software,
- Elektronik, Elektrotechnik,
- Telekommunikationseinrichtungen,
- Sicherheitseinrichtungen,
- Sanitär- und Laboreinrichtungen,
- Pkws, Ersatzteile, Autozubehör,
- Elektrische Energie,
- Kraftstoffe (Erdöl),
- Brennstoffe (Kohle, Koks),
- Technologie für die Verarbeitung von Biomasse, Biogas, Methylester von Rapsöl, Biospirit,
- Kessel für die Verbrennung von Biomasse¹¹.

11 Umfang der Produktion erhöht sich alljährlich. Entnommen von: <<http://aktualne.centrum.cz/domaci/zivot-v-cesku/clanek.phtml?id=396720>>; Autor des Artikels:

Die Tschechische Republik kann schon auch elektrische Energie nach Österreich exportieren. Diese einmalige Gelegenheit könnte die Gesellschaft ČEZ nutzen. Aber es hängt von dem Interesse der österreichischen Partner ab.¹²

Eine erhöhte Nachfrage erschien auf dem Gebiet von erneubaren Energieressourcen und in der Herstellung von ökologischen Erzeugnissen - Biobrennstoffe und Kraftstoffe (Pelleten, Briketts, Biomasse, Bioöl) und ökologische Bauten.

Im März 2006 hatten die tschechischen Hersteller einen großen Erfolg auf der Energiesparmesse in der Stadt Wels.¹³

Nach den Angaben von *CZ Biom* hat die Gesellschaft ČEZ ins Ausland die flüssige Biomasse (Bioöl) für etwa 3 Mld. CZK und die feste Biomasse (Brennholz, Sägespäne und Stroh) für mehr als 1 Mld. CZK exportiert.¹⁴ Österreich setzt sogar auf die Einfuhr aus Tschechien und will den Anteil von wiederherstellbaren Ressourcen erhöhen.

Die tschechische Biomasse wird vor allem ins Ausland exportiert, weil sie dort eine größere Unterstützung hat und weil die dortigen Firmen sie für einen höheren Preis einkaufen können. Ins Ausland werden also mehr als 90 % von ökologischen Pelleten ausverkauft.¹⁵

Der Preis von diesen Erzeugnissen erhöht sich alljährlich immer mehr, deshalb können sich die meisten tschechischen Leute sie nicht leisten.

Vorläufig lohnt es sich unsere Biomasse in die benachbarten Länder auszuführen.

Pavel Baroch, name des Artikels: „Zelená energie v ohrožení, biomasa jde na export“ [letzter Abruf 14. April 2007, 22:56], [zit. am 3. April 2008]

¹² Entnommen von:

<www.bbc.co.uk/czech/domesticnews/story/2003/11/031103_cz_austria.shtml>,

Name des Artikels: „ČR může vyvážet elektrickou energii do Rakouska“ [zit. Am 5. März 2008]

¹³ Entnommen von: <www.mpo.cz/dokument15480.html>, Autor: Ing. Hořák; Name des Artikels: „Mezinárodní veletrh konvenční a obnovitelné energie“; WELS – ENERGIESPARMESSE 2. – 5. März 2006, Wels in Österreich [Letzter Abruf am 19. April 2006]

¹⁴ Quelle: <biom.cz/czbiom.shtml>

¹⁵ Entnommen von der Webseite: <www.businessinfo.cz>

Export von Dienstleistungen nach Österreich:

Der Dienstleistungssektor ist in Österreich mehr entwickelt als in Tschechien und er nimmt wesentlich eine wichtige Stelle in der Volkswirtschaft ein.

Eine Reihe von österreichischen Firmen vor allem aus dem Finanz- oder Handelsbereich hat eine regionale oder sogar eine europäische Bedeutung. Eher investieren österreichische Firmen direkt in der Tschechischen Republik.

Das Interesse der Dienstleistungsanbieter für den österreichischen Markt ist wesentlich kleiner als bei den Herstellern.

Wenn eine tschechische Firma Dienstleistungen innerhalb Österreichs realisieren will, muss sie die sog. *EU-Entsendebestätigung* von den bestimmten österreichischen Behörden erhalten. Die Ausstellung dieser amtlichen Urkunde kann sogar sechs Wochen dauern.¹⁶

Auf dem österreichischen Markt sind vor allem die Firmen aus diesen Bereichen tätig:

- Verkehrswesen (vor allem Güterbeförderung) – z. B. Moravia Trade Trans
- Fremdenverkehr – z. B. ČSA, ČD, Čedok

Tschechische Touristen zeigen immer mehr Interesse an Österreich. Vor allem reisen sie privat im Winter ins Gebirge. Dieser Bereich ist die entscheidende Einkommensquelle für Österreich im Bereich von Dienstleistungen.

- Bauwesen

Ein großes Interesse wecken verschiedene Baufirmen und verwandte Bereiche. Aber bei diesen Tätigkeiten ist eine Übergangszeit für die freie Bewegung von Arbeitskräften und Dienstleistungen gültig.¹⁷ Diese Beschränkung verhindert praktisch den Export von diesen Dienstleistungen nach Österreich.

Die tschechischen Firmen beginnen auch mehr nach der Gründung eines eigenen Kleinhandels zu fragen.

¹⁶ Quelle: <<http://euroservis.czechtrade.cz/dotaz/docasne-poskytovani-sluzeb-v-rakousku-1715>> [letzter Abruf am 17. 8. 2005], [zit. am 10. März 2008]

¹⁷ Für mehrere Informationen siehe Kapitel 4.

Die Verwertung können auch EDV-Dienstleistungen oder Dienstleistungen eines technischen Charakters (wie z. B. Ingenieur- Projekt-, und Konstruktionsbüros) haben.

- Personal-, Werbe- und PR-Agenturen
- Polygraphische Dienste
- Catering
- Reparaturdienste
- Tourismus und Gaststätte
- Gesundheits- und Sozialdienste
- Arbeitskräfte

Kooperation an der Herstellung und auf dem Gebiet von Dienstleistungen zwischen Tschechien und Österreich:

- Textilindustrie
- Metallindustrie, Konstruktionen,
- Bauwesen und Baumaterialien,
- Dienstleistungen (vor allem im Verkehrswesen),
- Verkehrs- und Speditionsbetriebe
- Druckdienste.

Österreich will eine Fertigungskooperation vor allem auf dem Gebiet von Bauwesen und Dienstleistungen abschließen. Aber diese Bereiche sind ganz problematisch, weil die tschechischen Firmen einen beschränkten Zugang auf den österreichischen Markt haben. Man denkt an Gartendienstleistungen, Reinigung, Sozial- und Sicherheitsdienste.¹⁸

5.3. Tschechischer Export in die Schweiz¹⁹

Nach dem Umfang des gegenseitigen Handels vom Jahre 2006 ist die Schweiz der 17. bedeutendste Partner der Tschechischen Republik. Der

¹⁸ Quelle: <<http://www.hkp.cz/zahranici/zeme.php?id=27>>

¹⁹ Quelle: <www.businessinfo.cz>

Umsatzanteil des schweizerischen Außenhandels auf dem gesamten Außenhandel der Tschechischen Republik betrug damals 1,4 %.²⁰

Die langzeitigen wachsenden Tendenzen zeigten sich auch im Jahre 2007.

Wenn man Importe und Exporte unter der Tschechischen Republik, der Schweiz und ausgewählten EU-Ländern vergleicht, stand Tschechien im Jahre 2006 vor Griechenland, der Slowakei, Portugal, Ungarn, Polen, Dänemark und Finnland.

Man hat mehrere Möglichkeiten für den Gütertausch. Hier trifft man hauptsächlich einen hohen Anteil von Transitgeschäften. Tschechische Firmen kaufen einige Arten der Waren durch erfahrene schweizerische Firmen ein, die eine hohe Qualität der Waren garantieren. Außerdem versprechen sie Lieferungsfristen.

5.3.1. Perspektive Exportartikel und Bedarf an tschechische Ware und Herstellungskooperation in der Schweiz

Das Sortiment der Ware, mit der Tschechien mit der Schweiz Geschäfte macht, ist sehr breit und umfasst verschiedene Zweige. Oft kommt es dazu, dass dasselbe Produkt exportiert und auch importiert wird. Aber die Unterschiede zeigen sich in der Qualität und Ausführung.

53 % vom tschechischen Export in die Schweiz bilden die Waren mit einer höheren Verarbeitungsstufe, wie z. B. Maschinenbauerzeugnisse und Pkws der Marke Škoda.

Man muss wieder darauf hinweisen, dass der schweizerische Markt ein der anspruchsvollsten in Europa ist. Also Tschechien vertritt nur selten auf den Markt in der Schweiz als ein potenzieller Zulieferant der Waren.

Der dortige Markt ist nämlich praktisch besetzt. Der schweizerische Partner erwartet automatisch, dass die tschechische Ware billiger ist. Die wichtigsten Aspekte sind also der Preis, dann auch Zuverlässigkeit der Zulieferungsfristen.

Wenn eine tschechische Firma sich auf den dortigen Markt durchsetzen will, muss sie einen engen Kontakt mit den zuständigen Institutionen anknüpfen.

²⁰ Quelle: <www.businessinfo.cz>

Die Vertretungsbehörde in Bern empfiehlt Besuche von Messen und Ausstellungen um den Markt besser kennenzulernen.

Im Zusammenhang mit den boomenden Informationstechnologien verändert sich die Art von Nachfragen. Schon viele schweizerische Firmen fragen nach der tschechischen Ware, nach den Dienstleistungen und der Herstellungskooperation meistens mit Internethilfe nach.

Zu den perspektiven Artikeln des tschechischen Exports in die Schweiz gehören z. B.:

Maschinen und Beförderungsanlagen, Pkws, Textilanlagen, lederverarbeitende Anlagen, Digital-Systeme für die Verarbeitung von Daten, Maschinen und Anlagen für die Herstellung von Energie, Telekommunikationsanlagen, Büromaschinen, polygraphische Maschinen, Metallverarbeitungsanlagen, Werkzeugmaschinen, Fräser, Schweißgeräte, Dieselmotoren und –aggregate, holzverarbeitende Geräte, Landmaschinen, Kugellager, elektrische Geräte, verschiedene Metallprodukte, Eisen- und Nichteisenprodukte, verschiedene Konstruktionen, Bereifungen, Papier und Pappendeckel, wissenschaftliche Geräte, orthopädische Geräte und Behelfe, Schmuckstücke, Goldwaren, Produkte aus der Uhrenindustrie, Textilien und Kleidung, modisches Beiwerk, Möbel, geschliffenes Glas und Nutzglas, Spielzeuge, Kinderwagen, Chemikalien, Zement, Aluminium, Pharmaprodukte, Arzneimittel, Plaste und Lebensmittel.

6. Charakteristik und Typologie

ausgewählter tschechischer Firmen und ihrer

Produkte

Seit 1993, also seit der Existenz der Tschechischen Republik hat sich bereits eine Reihe von tschechischen Firmen im Ausland – bzw. in den deutschsprachigen Ländern durchgesetzt.

Tschechische Firmen gründeten dort entweder ihre Handelsvertretungen oder selbständige Gesellschaften auf den ausländischen Märkten oder exportierten ihre Waren auf den deutschen, österreichischen oder schweizerischen Markt.

Was die Charakteristik und Typologie ausgewählter tschechischer Firmen und ihrer Produkte betrifft, handelt es sich meistens um bekannte tschechische Marken oder Unternehmen.

Allgemein gesagt, waren in Deutschland, Österreich und in der Schweiz besonders traditionelle tschechische Firmen erfolgreich, die sich auch in der Heimat eines guten Rufes erfreuen. Oft erscheinen unter ihnen die Firmen, die auf der Liste Czech TOP 100¹ stehen.

Die vorliegende Analyse soll an ausgewählten Beispielen der Unternehmen zeigen, worin der Erfolg dieser Firmen besteht. Es handelt sich dabei um Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie, dem Maschinenbau, der Porzellan- und Glasindustrie und zuletzt aus den Bereichen des Transports und Verkehrs. Die einzelnen Unternehmen werden anhand ihrer Profile vorgestellt. Die Aufmerksamkeit wird der rechtlichen Form, Struktur der Geschichte der jeweiligen Firma, der Charakteristik und Typologie ihrer Produkte, den Marketingstrategien, Auszeichnungen und Zertifikaten gewidmet. Darüber hinaus werden weitere Aktivitäten der Firma erwähnt. Bei einigen Firmen werden Adressen von ihren Sitzen angeführt.

¹ Quelle: <http://www.ct100.cz/100_nejvyznamnejsich/vysledky/> [zit. am 23. April 2008]

6.2. Handelsvertretungen ausgewählter tschechischer Firmen in den deutschsprachigen Ländern

6.2.1. Handelsvertretungen tschechischer Firmen in Deutschland im Überblick ²

Liste mit den Mitgliedern der Vereinigung tschechischer Unternehmen in Deutschland: ³

- Advisitax Steuerberatungsgesellschaft GmbH, Berlin
- Aerolab Mundersbach
- Arzinger Rechtsanwaltskanzlei Berlin
- Assoziation für innovatives Unternehmertum der Tschechischen Republik (AIP ČR), Prag
- ConInterr s.r.o. , Prag
- ČSA Czech Airlines, Frankfurt am Main
- CzechConsult, Hamburg
- CzechTourism, Berlin
- Deutsch-Tschechische Gesellschaft e.V. (DTG), Frankfurt am Main
- Diekert Monika, Steuerberaterin Prag/Berlin
- DTKOOP Berlin
- EKOL spol. s r.o., Brünn
- ELEFANT Group s.r.o., Třinec
- Final Product s.r.o., Prag
- Grund a.s., Mladé Buky
- Hladík Josef, Frankfurt am Main
- Inpeko spol.s r.o., Ústí nad Labem
- Jitona a.s., Rousínov

² Quelle: <<http://vtud-berlin.org/fileadmin/materialien/doc/Clenove.doc>> [zit. am 28. Februar 2008]

³ Stand zum 8. Februar 2008

- Karlsbader Mineralwasser a.s., Karlsbad
- KBC Bank Deutschland AG, Bremen
- Kotara Pavel, Ostrava
- LCS Deutschland GmbH, Berlin
- Papala Holz GmbH, Wildenau / Jozef Papala, Strání
- RD Rýmařov s.r.o., Rýmařov
- Selectra spol. s r.o., Děčín
- ŠkodaAuto Deutschland GmbH, Weiterstadt
- ŠKO-TOOLS, s.r.o. Pilsen
- STIM TOOLS, a.s. Prag
- STIM ZET, a.s. Vsetín
- TEMOS TOOLS, a.s. Teplitz (SOMET)
- TOS-MET, s.r.o. Čelákovice
- TRITON GmbH, Chemnitz
- TTC Telekomunikace, s.r.o. Prag
- Verny Arsène, M.E.S., Rechtsanwalt Berlin/Prag
- WebTrade CZ s.r.o. Prag
- Bohemia Cristal Handelsgesellschaft GmbH - Offizielle Vertretung von der tschechischen Firma Karlovarský porcelán a.s. (THUN) in der BRD

Direktor: Gerhard Shuh/Dieter Jülke

Adresse der Firma:

Christian Hofer Ring 54

5100 SELB

BRD

E-mail Adresse: gl@bohemiacrystal.de

- Jablonex Deutschland GmbH.

Baumstrasse 6–8

75 172 Pforzheim

E-mail Adresse: bijoux (at) jablonex.de

Bijou Venus GmbH.

Auf dem Nol 25

D-86179 Augsburg

E-mail Adresse: kontakt (at) bijoux-venus.de

6.1.2. Profile ausgewählter tschechischer Firmen mit Handelsvertretung in Deutschland

- **Karlsbader Mineralwasser a.s., Karlsbad**⁴

(tschechisch: Karlovarské minerální vody a.s.)

Karlsbader Mineralwasser a.s. ist der größte tschechische Hersteller von Mineral- und Tafelwasser. Die Firma nimmt die Mehrheit auf dem tschechischen Markt von Mineralwasser ein.

Die Ziele der Firma werden klar festgelegt: sie will eine weltberühmte Marke mit einer internationalen Qualität ihrer Produkte aufbauen.

Diese bekannte Firma exportiert zurzeit folgende natürliche Mineralwassersorten Mattoni, Magnesia und Quellenwasser Aquila und auch Schmackhafte Limonaden und Eistee.

Die Gesellschaft Karlsbader Mineralwasser a.s. entwickelt allmählich ihre Exportaktivitäten und sie hat sich also schon auf den folgenden Auslandsmärkten durchgesetzt: in der Slowakei, Polen, Ungarn, Russland, in der Ukraine, Bosnien und Herzegovina, Weißrussland, Estonien, Litauen, Lettland, Deutschland, in den Staaten von Benelux, Dänemark, Finnland, in den USA, Kanada, Grenada und in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Die Firma beschäftigt qualifizierte und motivierte Arbeitnehmer. Sie bietet zahlreiche Fortbildungsprogramme an und hilft bei einem persönlichen Wachstum.

Die Erfolge der Firma weisen am besten verschiedene erteilten Zertifikate und Auszeichnungen nach:

- Rhodos 2004
- Modrý Rhodos
- European trusted brands 2005
- Zlatý Český pramen 2005
- Qualitätszertifikat nach ISO 9001:2000: Im April 2002 schlug sie Qualitätszertifikat Nr. 01 100 025001 heraus.

⁴ Bearbeitet nach: <www.mattoni.cz> [zit. am 30. März 2008]

- KOSHER CERTIFICATE (KOŠER CERTIFIKÁT) – im Januar 2003
- NSF INTERNATIONAL CERTIFICATE – 2003

Karlsbader Mineralwasser a.s. ist eine Gesellschaft, die dank ihrem Image in der Öffentlichkeit bekannt wurde. Sie wickelt zahlreiche Aktivitäten ab und unterstützt verschiedene Veranstaltungen, wie z. B. Kanoe Mattoni, Mattoni Grand Prix im Rahmen von Prague International Marathon und den höchsten tschechischen Wettkampf im Basketball Mattoni NBL. Dann trägt ihren Namen auch das Projekt Mattoni Water Colors. Das Ziel dieses Projekts ist die Werke bekannter Künstler in Prag zu präsentieren.

Eine Veranstaltung von einem hohen Prestige ist auch Mattoni Grand Drink. Es handelt sich um einen internationalen Wettbewerb für Barkeeper unter der Schirmherrschaft von IBA. Jeder Teilnehmer muss dabei einen alkoholfreien Cocktail mit einem hohen Anteil von Mineralwasser vorbereiten.

Die Gesellschaft interessiert sich ebenfalls für den Umweltschutz und unterstützt aktiv die Entwicklung von Technologien und Methoden, damit bessere Ergebnisse auf diesem Gebiet erlangt werden. Sie gehört zu den ersten Gründern der Organisation EKOKOM, die zur Organisation Grünpunkt zugestellt wird. Diese Organisation beteiligt sich am Sortieren und Recycling von Abfällen.

- **JITONA a.s. , Rousínov**⁵

Diese Firma ist der größte tschechische Möbelhersteller und Exporteur. Sie hat eine bedeutende Stelle auf dem europäischen Markt. Jitona produziert z. B. demontierte Möbel, Polster-, Holzmöbel und sogar einige Sortimente als die einzige Firma auf der Welt. Es handelt sich um eine rein tschechische Gesellschaft mit einer langen mit einer langen Tradition. Die Geschichte von Jitona geht in das Jahr 1951 zurück. Nach der Revolution 1989 wurde die Firma privatisiert. Es bedeutete vor allem eine grundsätzliche Veränderung für die Orientierung der Firma, die Mehrheit von der Produktion wurde auf die westlichen Märkte - im wesentlichen nach Deutschland – ausgeführt.

⁵ Quelle: <www.jitona.cz/cz/o-nas/o-spolecnosti-jitona>

Im Jahre 1993 wurde die Gesellschaft Expandia zum Mehrheitsaktionär. Danach wurde eine wesentliche Strukturveränderung in Angriff genommen, mit dem Ziel die eine moderne, effektiv funktionierende Gesellschaft aufzubauen.

Im Rahmen dieses Prozesses wurden Herstellwerke reduziert, gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit der schwedischen Kette IKEA angeknüpft. Diese Zusammenarbeit ist sehr wichtig, weil IKEA zu den größten weltweit tätigen Möbelkleinhändlern gehört. In der heutigen Zeit ist sie einer der fünf größten Zulieferern von Furniermöbel für IKEA.

Die Firma JITONA orientiert sich hauptsächlich auf den Ausfuhr ins Ausland, der 96 % des Firmenumsatzes (1.9 Mld. CZK) bildet. Die Geschäftsaktivitäten wollen nach Deutschland, Großbritannien, Österreich und Dänemark hinaus.

Jitona besitzt vier Niederlassungen in der Tschechischen Republik (Rousínov, Klatovy, Soběslav, Třebíč) und beschäftigt 1 300 Arbeiter zusammen.

Die Organisation der eigenen Produktion konzentriert sich auf die maximale Effektivität unter Anwendung von modernen Technologien.

- **EKOL spol. s r.o., Brunn**⁶

Sitz in der BRD:

EKOL, spol. s.r.o.

Außenstelle Sayda

Neuhausener Str.1

BRD

E-mail Adresse: ekolsro@ekolbrno.cz

Hauptsitz in Brunn:

EKOL, spol. s.r.o.

Křenová 65

602 00 Brunn, Tschechische Republik

Im Jahre 1903 wurde in Brunn die erste Dampfturbine in Mitteleuropa in Betrieb gesetzt.

⁶ Siehe Kapitel 10 „Anlagen“ – Bilder.

Die Firma EKOL will diese reiche Tradition fortsetzen und beweisen, dass der tschechische Turbinenbau den Weltstandard darstellte und immer noch darstellt.⁷

Die Firma EKOL hat seit ihrer Gründung im Jahre 1991 Kunden auf dem Gebiet der Dampf- und Gasturbinen nicht nur in der Tschechischen Republik und in der Slowakei, sondern auch in Deutschland, Polen, Ungarn, in der Ukraine, Russland, Kasachstan, Ägypten, Syrien, Rumänien und Frankreich gewonnen.

Der Export stellt ungefähr 90 % der Produktion dar. Internationale Ausschreibungen und deren Ergebnisse überzeugen die Firma davon, dass die technische Einrichtung der Turbinen den Weltstandard erreicht.

Zu den Hauptpartnern gehören vor allem die Firmen, die den Gastransport durch Gasleitungen in Europa und Asien betreiben, z. B. *Ruhrgas, Verbundnetz Gas, Gasprom, Ukrgasprom, Intergas centralnaja Asia, MOL, Transgas und Slovtransgaz.*

Dank guter wirtschaftlichen Ergebnissen ist EKOL ein zuverlässiger Partner für tschechische Banken und damit auch für ihre Kunden geworden, an die sie nicht nur einzelne Dampf- und Gasturbinen, sondern auch technologische Komplexe, wie Kraftwerke, Heizkraftwerke und andere Anlagen zur Erzeugung der elektrischen Energie und Wärme, sowie Blockheizkraftwerke und Kraft-Wärme-Kälte-Anlagen liefert.

Der Name EKOL ist aus dem Wort Ökologie (auf Tschechisch „ekologie“) entstanden. Die Firma bemüht sich die mit der Umwelt verbundenen Probleme zu lösen, die beim Betrieb von Dampf- und Gasturbinen entstehen.

Dieser Schutz gehört zu den Prioritäten der Firma seit ihrer Gründung. Besonderer Nachdruck wird in der Firma auf die Minderung der Schadstoffemissionen bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen in Brennkammern der Gasturbinen gelegt. Sie hat bisher mehr als 250 von ökologischen Modernisierungen der Brennkammern für diverse Gasturbinentypen umgesetzt. Die ökologische Modernisierung der Gasturbinen ist ihr Beitrag zu der Weltbewegung für die bessere Umwelt.

⁷ Quelle: <www.ekolbrno.cz>

Das Herantreten an die Kunden ist individuell: die Firma sucht für die vorgegebenen Parameter die optimale technische Lösung mit höchstem Wirkungsgrad und höchster Leistung. Sie will nämlich die beiden Hauptparameter eines jeden Geschäftsfalls - den technischen Standard und den Preis – lieber als den Wettbewerb einhalten.

Das Hauptziel der Firma ist die Position unter den Weltherstellern zu erobern und den Namen in das Unterbewusstsein der Welt- und Fachöffentlichkeit einzuprägen.

Zu den Hauptprodukten gehören:

Dampfturbinen, Gasturbinen, Energietechnik, Maschinendiagnostik, Bearbeitung der Maschinenelemente.

6.1.3. Handelsvertretungen tschechischer Firmen in Österreich im Überblick

Im Firmenregister Österreichs werden 130 Handelsvertretungen von tschechischen Firmen registriert.⁸

6.1.4. Profile ausgewählter tschechischer Firmen mit Handelsvertretung in Österreich

- **BMIA** - Offizielle Vertretung der tschechischen Firma **Karlovarský porcelán a.s. (THUN)**⁹ in Österreich.

Direktor: Elisabeth Mayer

Adresse: Reisnerstrasse 59/2

E-mail Adresse: Bmianetway.at

Die Firma sorgt für die Angebote und den Verkauf von ihren Produkten durch die Handelsorganisation *Porcela Plus a.s.*, die auf dem tschechischen und slowakischen Markt mit ihrem eigenen Netz von Großhändler-niederlassungen und

⁸ Eine Liste mit den Handelsvertretungen tschechischer Firmen in Österreich im Überblick wurde nicht gefunden.

⁹ Siehe Kapitel 10 „Anlagen“ – Bilder.

Kleinhändlergeschäften tätig ist. Hier bietet sie das ganze Sortiment von ihren Erzeugnissen.

Porcela Plus a.s. ist der Alleinexporteur vom Karlsbader Porzellan.

Aus der gesamten Produktion führt sie ca. 70 % in mehr als 90 Länder auf 5 Kontinenten aus. Die bedeutendsten Kunden sind Deutschland, Schweden, Russland, Italien, Spanien und Großbritannien.

Die Firma „Karlovarský porcelán a.s.“ wird von den folgenden Herstellungsbetrieben gebildet:

- *Concordia a.s.* – Herstellung vom Nutzporzellan,
- *Chodov* – traditionelle Herstellung vom Rosenporzellan,
- *Kláštorec* - Herstellung vom Nutzporzellan,
- *Nová Role* – Herstellung vom Nutzporzellan und Porzellan für Hotelgebrauch,
- *Thun Studio* – Herstellung von exklusiven kleinserienmäßigen Kollektionen,
- *Siebdruck* – litographische Vorbereitung und Herstellung von Dekorationabdrücken,
- *Maschinenbetrieb* – Entwicklung und Herstellung von speziellen Maschinen für die Porzellanherstellung.

Jeder Betrieb verfügt über Herstellungsinstrumente für eigene Kollektionen. Im Betrieb Chodov wird ein hochwertiges Dekorativporzellan produziert, wo die Geschicklichkeit der Meister besonders geprüft wird.

Der nächste Herstellungsbereich ist Kochgeschirr, z.B. in der Form von Schüsseln. Es wird in Lubenec hergestellt.

Karlbader Porzellan produziert außerdem nach Wunsch der Kunden. Die Firma entwickelt und entwirft verschiedene Porzellankollektionen und spezielle Erzeugnisse wie z. B. Aerokollektion für Czech Airlines und Partykollektion für Eurest.

Eine hohe Qualität und einen einmaligen Kunstwert weisen die Kollektionen aus dem Betrieb THUN Studio nach. Man produziert manuell limitierte Kollektionen von Tee- und Kaffeeservicen oder exklusive Esssätze. Diese einzigartigen Erzeugnisse schätzen vor allem die bedeutenden Persönlichkeiten wie Politiker, Künstler und Sportler.

Karlsbader Porzellan kann man auf der Prager Burg, im Moskauer Kreml, in zahlreichen Residenzen und auf den Botschaften in der ganzen Welt sehen.¹⁰

- **Moser**

Die Herstellung begann in der Firma Moser im Jahre 1893, als Ludwig Moser seine Glashütte in Betrieb gesetzt hatte. Das Glas kennzeichnet sich durch ökologische Klarheit, weil es beim Schmelzen zu keiner Luftkontamination und Gesundheitbeschädigung der Glasarbeiter kommt.

Die Firma Moser verfügt über eine langzeitige Tradition und einen modernen Stil. Ihre Produkte werden für ihre hohe Qualität und Schönheit nicht nur in Tschechien sondern auch im Ausland begehrt.

Die Firma konzentriert sich auf die Verstärkung der Position der Marke Moser auf dem weltweiten Markt. Sie will sich als Symbol der Einzigartigkeit, Qualität und eines hochgeschätzten Meisterwerks aufwerten.

Die Glashütte arbeitet seit dem Anfang eng mit den vorderen Designern zusammen. Deshalb entstehen originelle und interessante Moserprodukte nach der anspruchsvollen künstlerisch-handwerklichen Arbeit. Diese Zusammenarbeit umfasst auch eine Innovation von allen Erzeugnisgruppen, dann künstlerische Unikate und Konzepte nach speziellen Wünschen der anspruchsvollen Kunden.

Die Firma bemüht sich also die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden durch ein breites Sortiment zu befriedigen. Moser bietet verschiedene Markenerzeugnisse wie Nutzglas, dekoratives Glas und Geschenkstücke, künstlerische Glasgravierungen und limitierte Editionen.

Das Studio Moser entwirft auch Werbeartikel für seine Sponsoren und bedeutende Kunden. Das Entwicklungszentrum wird Studio Moser genannt, das mit externen Gestaltern neue Kollektionen erzeugt. Diese werden regelmäßig auf der Messe Ambiente in Frankfurt am Main und Maison & Objet in Paris vorgestellt.

Alle dekorativen Erzeugnisse und einige Getränkesätze bietet man in der kristallinen Verarbeitung und in sechs transparenten grundlegenden Farben an.¹¹

¹⁰ Quelle: <http://web.porcela.cz/cz/o-nas>

¹¹ Siehe Kapitel 10 „Anlagen“ – Bilder.

Berechtigte Geschäfte in Österreich :

- DOTZAUER MEISTERSTÜCKE, SINGERSTRASSE 7 1010 WIEN
- PAUL PREM, JASOMIRGOTTSTASSE 3-5 1010 WIEN
- WIENER SILBERSCHMIEDE WERKSTÄTTE BERGHAUS, SPIEGELGASSE 14 1 - 533 29 12 WIEN
- FÖLSTER GmbH, 1010 WIEN 1-513 67 51 ¹²

6.1.5. Handelsvertretungen tschechischer Firmen in der Schweiz im Überblick

Firmen und die sog. „joint-ventures“ im gegenseitigen Handel und in der Wirtschaftszusammennearbeit: ¹³

In der Schweiz wird kein gemeinsames tschechisch-schweizerisches Unternehmen (joint-ventures) registriert. Die tschechisch-schweizerischen Handelsbeziehungen werden von einer Reihe von schweizerischen Firmen, die in die tschechische Industrie investiert haben - bzw. sie haben die Herstellung nach Tschechien verschoben , beeinflusst.

- **Čedok**, Am Schanzengraben, 8002 Zürich,
- **Chemapol**, Leimenstr. 21, 4003 Basel

Die Niederlassung in Basel hat sechs Angestellten und erlangt den Umsatz in der Höhe von 35 Mil. CHF. Vor allem handelt es sich um einen Export aus Tschechien in die Schweiz.

- **Merkuria Handels**, Forchstr. 67, 8032 Zürich

Die Firma beschäftigt sich mit der Ausfuhr der tschechischen Ware (Küchenutensilien, Bastelwerkstätte, Plastikteile). Ein bedeutender Partner ist Uhrenindustrie.

¹² Quelle: <www.moser-glass.com>

¹³ Zu den Namen und Sitzen der Firmen - bearbeitet nach der Internetadresse: <www.businessinfo.cz/cz/sti/svycarsko-obchodni-a-ekonomicka-spoluprace-s-cr/7/1000681> und übersetzt ins Deutsche, [zit. am 10. Januar 2008].

- **Steko**, Bahnhalder Str. 7, 8052 Zürich

Maschinenbaufirma mit dem Sitz in Blansko. Sie versichert auch die Kooperation unter tschechischen und schweizerischen Unternehmen.

- **Krupicka Handel**, Lindenstr. 20, Postfach 168 8302 Kloten

Diese Firma liefert Budweiser Budvar auf den schweizerischen Markt.

- **STIM - Wermag, Generalvertretung von Strojimport**, Oberebenestrasse 67, 5620 Brembarten

Import von Bänken,

- **John Paul Malik , Importeur vom tschechischen Bier**, Chemin des Ormeaux 40, Ch-1066 Epalinges,

- **Contrang**, Industrie/Neuhofstr.6, CH-8630 Rüti/Zürich,

Vertretung von der Firma **Bohemia Sekt**,

- **Červinka Engineering AG, Herr Alois Červinka** (Import von Maschinenerzeugnissen), Imhofstrasse 16, CH-5000 Aarau,

- **Frutiger AG**, Herr Sven Barendsen, Betriebe Uetendorf, CH-3661 Uetendorf,

Vertretung von der Firma Polstar s.r.o. CZ-763 11 Čelechovice 599,

Verkauf von Wohnbehälter,

- **Isover SA Lucens**, Route de Paierne, Charles Bolomey, CH-1522 Lucens,

Vertretung von der Firma **ORSIL**, Masarykova Straße 197 CZ- 717 50 Častolovice,

Verkauf von Bausolierungsmaterialien,

- **Matola**, Kanzleistr.80, CH-8026 Zürich,

Vertretung von der Firma **Union Lesní brána**, Novosedlická Straße. CZ-417 03 Dubí,

Bausolierungen,

- **Sosag Baugeräte AG, Herr Sonderegger**, Weiacherstr. 62, CH-8422

Pfungen,

Vertretung von der Firma **Rohrssen Contaierbau** CZ-569 01 Jedlová Straße,

Verkauf von Wohnbehälter,

- **AIF V.J. ROTT, Herr Vladimír J. Rott**, Postfach, CH-8033 Zürich,

Vertretung vom Filmstudio **AIF s.r.o.**, Na Doubkové Straße 8, CZ-150 00 Prag 5,

- **AMAG, Herr Robert Stoepman**, CH-5116 Schinznach-Bad,

Generalimporteur von den Fahrzeugen **ŠKODA**,

Frau Beat Bläsi, Rathausweg 3a, Postfach 243, CH-9425 Thal,

- Vertretung von der Firma **CIUR**, Pražská Straße1012, CZ-250 01 Brandýs nad Labem

Verkauf von Bausolierungen,

- **Bier-Import AG**, Bahnhofplatz 3, CH-8910 Affoltern a. Albis

Verkauf von **Pilsner Bier**,

- **Dantex GmbH, Herr Baumann**, Bahnhofstr. 45, CH-5605 Dottikon

Vertretung von der Firma **VERTEX**, Sokolovská Straße106, CZ-570 21 Litomyšl,

- **EGO Swiss, Herr Linder**, Ruhegasse 15, CH-1422 Grandson

Vertretung von der Firma **EGO**, Štípa 438, CZ-763 14 Zlín,

Zulieferung von Bestandteilen für Rohlstühle,

6.1.6. Profile ausgewählter tschechischer Firmen mit Handelsvertretung in der Schweiz

- **Novavitrum GmbH**, Stehlistrasse 6, 8912 Obfelden, **Geschäftsvertreter Herr Peter Scherrer**

Adresse:

Stehlistrasse 6

Postfach 59

812 Obfelden

Schweiz

E-mail Adresse: novavitrum@bluewin.ch

Es handelt sich um die offizielle Vertretung von der Firma **Karlovarský porcelán**

a.s.^{14, 15}

Sie beschäftigt sich mit der Ausfuhr vom tschechischen Glas.

Der Geschäftsvertreter Herr Peter Scherrer ist ein Glasfachmann. Es geht um seine Privatfirma, die nach dem Bankrott von Skloexport gegründet wurde. Damit

¹⁴ Quelle: <<http://web.porcela.cz/cz/o-nas>>

¹⁵ Für mehrere Information siehe oben – 6.1.4. Profile ausgewählter tschechischer Firmen mit Handelsvertretung in Österreich

sind auch seine ausländischen Tochtergesellschaften, wo Herr Scherrer tätig war, untergegangen.

- ČSA, Löwenstr. 20, 8001 Curych

ČSA gehört zu den ältesten Fluggesellschaften Europas – sie existiert mehr als 80 Jahre und unter anderem leistet sie Dienstleistungen anderen Fluggesellschaften.

Die Flotille bilden 51 sichere Flugzeuge von drei Typen - Airbus, Boeing und ATR.

Czech Airlines als der Luftfrachtführer Tschechiens betreibt die Luftverbindung von Prag in die meisten Hauptstädte Europas und in die bedeutenden Destinationen in Nordamerika.

Man kann auch zahlreiche Flüge in den Nahen Osten und Nordafrika ausnutzen (zusammen 104 von Destinationen in 44 Ländern der Welt).

Was die Dienstleistungen der Gesellschaft ČSA betrifft, ist der Umfang sehr breit. Der Hauptdienst ist natürlich der regelmäßige Transport der Passagiere, die anderen werden Charterflüge oder unregelmäßige Flüge genannt, zu denen z. B. Flüge für Reisebüros in die touristischen Zentren und Beförderung der Ware und Beladungen für die Firmen gehören.

Die Gesellschaft Czech Airlines verfügt außerdem über das sehr moderne Cargo Terminal mit den ausreichenden Lagerflächen. Die qualitätsvollen Technologien gewähren eine rücksichtsvolle Manipulation mit der Fracht.

Zu anderen Tätigkeiten gehören auch Bodendienste wie technische Flugzeugunterhaltungen, Pilotenausbildung, Vorbereitung von einer Erfrischung auf dem Bord, Catering-Dienstleistungen und zollfreier Verkauf (Duty Free), der am Bord und im Transitraum ausgeübt wird.

ČSA besorgt natürlich auch Abfertigung von den Reisenden und Flugzeugen. Mit Hilfe des erfahrenen Personals und modernen Equipments werden alljährlich 60 % von allen Reisenden auf dem Lufthafen Prag – Ruzyně abfertigt.

Die Gesellschaft ČSA wird bewusst, dass auch Flugverkehr negative Auswirkung auf die Umwelt hat, deshalb bemüht sie sich die Umwelt zu schützen.

Czech Airlines unterstützt außerdem bedeutende internationale Kulturprojekte auf dem Gebiet der bildenden Kunst, Musik und Filmfeste.¹⁶

- **Basler Peter**, Im Sonnenbuel 10, CH-8800 Thalwil

Vertretung von der Firma **Jablonex Group**

Adresse:

Peter Basler AG

Sonnenmatt 9

CH 8136 Gattikon

E-mail Adresse: info (at) bame.ch

Die Gesellschaft Jablonex Group gehört zu den bedeutendsten Lieferanten von qualitätsvollen Glashalbfabrikaten und Bijouterie. Sie setzt also die Tradition der Herstellung vom tschechischen Glas und Bijouterie auf der Welt fort.¹⁷

Im Oktober 2005 wurde der langzeitige Prozess der Fussionierung von großen tschechischen Glas- und Bijouteriefirmen geendet. Die Gesellschaft *Ornela* hat sich schon früher mit der Gesellschaft *Bižuterie* zusammengeschlossen. Diese Vereinigung hat eine Einheit mit der Gesellschaft *Česká mincovna* gebildet. Zum Schluss hat eine Verbindung mit den Firmen *Jablonex*, *Železnobrodské sklo* und *Bohemian Jewellery* gefolgt. Diese neu gebildete Gesellschaft hat den Namen *JABLONEX GROUP a.s.* bekommen.

Es kam also zur Entstehung einer starken Gesellschaft mit mehr als 3,5 tausend Arbeitnehmern und mit dem Umsatz in der Höhe von ca. 3 Mld. CZK.

Die Hauptziele der Firma sind die einzigartige Herstellungstradition vom tschechischen Glas und Bijouterie in der Region Jablonecko weiter zu entwickeln und Produkte von hoher Qualität für konkurrenzfähige Preise anzubieten.

Jablonex Group wird von vier *Divisionen* in Tschechien gebildet: *Bižuterie*, *Perle*, *Sklo* und *Česká mincovna*.

Die Handels- und Herstellungsdivisionen bieten ein breites *Sortiment* an: Glasstecken, technisches Glas, Bijouterie, Minzen, Perlenprogramm und andere Waren.

¹⁶ Quelle: <www.csa.cz/cs/portal/company/about_us/corporation_profile.html>

¹⁷ Quelle: <www.jablonexgroup.cz>

6.2. Erfolgreiche Exportversuche tschechischer Firmen auf den Märkten der deutschsprachigen Länder

6.2.1. Tschechische Firmen auf dem deutschen Markt

- **SAPELI**

Die tschechische Firma SAPELI aus Polná ist der größte und älteste Hersteller der Furniertüre und Zargen in der Tschechischen Republik. Hier wird 17 Sorten vom natürlichen Furnier verarbeitet. Heute beschäftigt sie 300 Leute und der Jahresumsatz beträgt mehr als eine Milliarde CZK.¹⁸

Sapeli ist eine traditionelle Firma mit einer langen Geschichte ihrer Existenz. Sie wurde schon im 19. Jahrhundert gegründet.

Ihre neuzeitige Geschichte begann im Jahre 1992, als sie als ein restituiertes Betrieb übernommen wurde. Die Firma entschied sich für umfangreiche Investitionen, für die Modernisierung und Erweiterung der Produktion. Die Firma hat neue Herstellungsbetriebe und auch ein Geschäftszentrum zu dieser Zeit.

Die Erzeugnisse von Sapeli erfüllen die europäischen Normen, also sie verfügen über eine hohe Qualität. Die Türe von Sapeli kann man in verschiedenen Typen von Räumen finden – z. B. kann sich die Firma mit den Türen für das Parlament der Tschechischen Republik prahlen.

Die Erzeugnisse der Firma Sapeli findet man in der Slowakei, Polen, Ungarn und in anderen benachbarten Ländern. In der letzten Zeit haben sich vor allem in Deutschland durchgesetzt.

Vor mehr als einem Jahr wurde die Firma Sapeli von der Firma ICC (Tschechische Exportzentrum) angesprochen. ICC arbeitet mit CzechTrade zusammen und wollte die Produkte von Sapeli auf dem deutschen Markt vorstellen.

Im Herbst 2006 hat sich die Firma auf den sog. Tschechischen Exporttagen in München präsentiert. Die Ausstellung wurde auf einem ausgezeichneten Niveau vorbereitet und die Firma erwarb gleich einen großen Erfolg auch auf dem anspruchsvollen deutschen Markt.

¹⁸ Quelle: <www.sapeli.cz>

Ein wichtiger Geschäftspartner ist die deutsche Firma *BayWa*, mit der die Firma Sapeli einen dreijährigen Kontrakt im gesamten Nennwert von 6 Mio. Euro abgeschlossen hat.

- **Agrofert**¹⁹

Agrofert ist am 25. Januar 1993 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung entstanden.

Im Jahre 1994 kam es zu einer Transformation – auf diese Art wurde Agrofert a.s. (AG) gegründet.

Seit der Gründung der Firma hat Agrofert die Handelstätigkeit mit der Erwerbung von den Gesellschaften, die in ihrem Interesse standen, verbunden.

Zurzeit besitzt die Firma bedeutende Teile von Firmenvermögen in den Verarbeitungs-, Herstellungs- und Distributionsunternehmen, in der Landwirtschafts-, Lebensmittel- und Chemieindustrie. Diese bilden die Grundlage von der Gruppe Agrofert.

Die Expansion gründet sich auf der Umstrukturierung der beteiligten Subjekte, dabei werden die Stabilität und Prosperität beibehalten.

Um die Gesellschaft Agrofert befindet sich eine starke Gruppe von Unternehmen des Chemie-, Landwirtschafts- oder Lebensmittelcharakters.

Diese Gruppe ist die größte in der tschechischen Landwirtschaft und die zweitgrößte im Chemiebereich.

Zu dieser Zeit gehört Agrofert zu den dynamischen Gesellschaften nicht nur in ihrer Branche, sondern in der tschechischen Wirtschaft im allgemeinen.

Seit 1996 nimmt sie die vorderen Stellen unter tschechischen Unternehmen in der Höhe des Umsatzes ein.

Am Anfang ihrer Existenz hat Agrofert sich auf den Handel mit Düngemitteln konzentriert. Das Umsatzvolumen hat sich schnell erhöht und die Firma hat eine feste Stelle auf dem tschechischen Markt gewonnen. Danach hat sie ihre Geschäftsaktivitäten erweitert.

¹⁹ Quelle: <www.agrofert.cz>

Agrofert funktioniert wie eine freie Holdinggruppe, wo die Kenntnisse und Erfahrungen von einzelnen Mitgliedern der Gruppe zugunsten der Muttergesamtheit maximal ausgewertet werden.

Die Gruppe Agrofert plant eine Strukturveränderung – hier sollten drei untergeordnete Einheiten unter der Muttergesellschaft funktionieren – d. h. landwirtschaftliche Subholding, Chemie- und Lebensmittelsubholding.

Die Gesellschaft macht Geschäfte auf dem Chemie-, Landwirtschafts- und Lebensmittelgebiet:

- Agrarchemikalien,
- Industrielle Düngemittel,
- Chemikalien,
- Landwirtschaftliche Ware und Erzeugnisse für die Tierernährung,
- Viehzucht und ausgewählte Lebensmittelprodukte,
- Kraftstoffe und Heizöle.

Produkte von Agrofert:

- Düngemittel,
- Pestiziden,
- Landwirtschaftliche Kommoditäten,
- Saatgüter,
- Agroberatungsdienstleistungen,
- FARM PLAN,
- Kraftstoffe und Heizöle,
- Lebensmittel,
- Chemie.

6.2.2. Tschechische Firmen auf dem österreichischen Markt

Export der Tschechischen Republik nach Österreich:

- METALIMEX, a.s., Praha
- ŠKODA AUTO, a.s., Mladá Boleslav
- EUROPEAN DATA PROJEKT s.r.o., Praha
- UNIPETROL RAFINERIE a.s., Záluží
- FELTEN&GUILLEAUME, s.r.o., Praha 9
- Panasonic AVC Networks Czech, s.r.o., Plzeň
- PACKARD ELECTRIC s.r.o., Bakov n. Jizerou
- K+K General Corporation, s.r.o., Ostrava
- BOSCH DIESEL JIHLAVA, Jihlava
- Stora Enso Timber Ždírec, s.r.o., Ždírec n. Doubravou
- PRAKAB a.s., Praha
- DU PONT-CONOCO CS s.r.o., Praha
- BONATRANS, a.s., Bohumín
- TAMOIL, s.r.o., Praha
- Stomix spol. s r.o.
- EKOPAL Bohemia s.r.o.
- Strojimport

Die Firma „Mlékárny Kunín“ hat sich im Jahre 2003 in der österreichischen Supermarktkette ALDI durchgesetzt.

In Österreich hatten Erfolge zahlreiche typisch-tschechische Marken wie BUDVAR, STAROBRNO, PILSNER URQUEL oder BECHEROVKA.

Eine Reihe von Firmen strebt danach auf den österreichischen Markt einzutreten. Das sind z. B. Tescoma Zlín, 2N Telekomunikace – Telefonunternehmen, Herbacos-Bofarma - Pharmaunternehmen, TEDOM (Division Jablonec) – sie herstellt Autobusse auf Gasantrieb.

- **Mlékárna Kunín a.s.** ^{20, 21}

Adresse:

Mlékárna Kunín a.s.

Kunín 291

742 53

Anlage Martinov:

Mlékárna Kunín a.s.

Martinovská 3168

Martinov

723 14 Ostrava - Martinov

E-Mail-Adresse: obchodni (at) mlekarna-kunin.cz

Die Marke Mlékárna Kunín a.s. hat eine lange Tradition und existiert über 60 Jahre. Es handelt sich um eine Aktiengesellschaft. Ihre Aktienbesitzer sind bis heute die landwirtschaftlichen Urerzeuger.

Die Firma Mlékárna Kunín produziert Milchprodukte aller Art, wie z. B. Milch, Sahnen, Sauerpordukte, Desserts, Butter, Quark.

In den letzten Jahren haben sich viele Sachen in der Firma verändert: die Position auf dem Markt, die Struktur von Herstellungskapazitäten und auch die Handelspolitik.

Am Ende der 90-er Jahre und in den Jahren 2000 – 2001 war diese Firma für die tschechische Öffentlichkeit nicht so bekannt.

Seit dem Jahre 2001 wurden Exporttendenzen verstärkt, die die Risiken auf dem einheimischen Markt eliminiert haben. Die Firma hat einen Exportpartner im Ausland – entweder unter einer eigenen Marke oder einer Privatmarke gesucht.

Im Jahre 2002 hat sie einen Vertrag mit der ungarischen Kette von Tesco Stores geschlossen. Durch diesen Schritt hat sich die Firma das Image eines erfolgreichen Exporteurs in den Massenmedien gebildet.

Zwischen den Jahren 2002 - 2006 hat sie den Eintritt auf den Markt in Ungarn, Österreich, Deutschland, Rumänien, Schweden, Finnland, Polen, Slowenien, Italien und in der Slowakei bekanntgegeben.

²⁰ Quelle: <www.mlekarna-kunin.cz>

²¹ Siehe Kapitel 10 „Anlagen“ – Graphiken.

In der ersten Hälfte des Jahres 2006 hat die Firma 984 Mio. CZK Erlöst. Die Einkünfte vom Export haben sich von 90 Mio. auf 113 Mio. CZK erhöht.

Im Jahre 2005 ist eine umfangreiche von der Gesellschaft TNS AISA veranstaltete Umfrage verlaufen. Die Firma Mlékárna Kunín wurde als die fünfbeste Lebensmittelfirma von 380 einheimischen Firmen gewählt.

2006 hat sie den Titel „European Trusted Brands 2006“ („Guter Preis 2006“) gewonnen.

Danach folgte die Auszeichnung von internationalen Zertifikaten: *British Retail Consortium Global Standard Food* und *International Food Standard*.

Als die Tschechische Republik zur EU im Jahre 2004 beigetreten hatte, hatte die Firma beträchtliche Vorteile unter tschechischen Firmen. Man konnte sagen, dass sie sich ohne irgendwelche Probleme mit der EU-Gesetzgebung auseinandergesetzt hat.

Wie die Firma über sich selbst im Jahresbuch im Jahre 2006 geschrieben hat, „²²wird sie als eine Exportgesellschaft angesehen und sie präsentiert sich regelmäßig auf der Messe von der Privatmarken in Amsterdam. Sie vereinnahmt ausländisches Darlehen von der Deutschen Investitions – und Entwicklungsgesellschaft GmbH (DEG), die von der Bundesregierung kontrolliert wird. Sie hat auch einen EU-Zuschuss für die Berufsausbildung ihrer Arbeiter bekommen.“

Die Gesellschaft Mlékárna Kunín möchte schon auch Kaffee produzieren, wie es im Jahre 2006 in der Zeitung geschrieben wurde. In die Netze von Hypermärkten und Handelsketten wird eine Mischung von frischem Milch und Kaffee geliefert.²³

Im Ausland haben diese Produkte ihren Fuss gefasst. Durch diesen Schritt können sich die Erwerbe erhöhen und die Firma kann sich auf den ausländischen Schöpfwerken durchsetzen. Die Firma hat sich für diesen Bereich seit 2003 interessiert, deshalb hat sie Geschäftskontakte mit den italienischen Spezialisten angeknüpft.

²² Quelle: <www.mlekarna-kunin.cz>

²³ Bearbeitet nach: Hospodářské noviny, Name des Artikels: „Mlékárna Kunín začne vyrábět také kávu“; [Erscheinungsdatum: am 18. Juli 2006], [zit. am 12. März 2008]

Im September 2006 hat „Mlékárna Kunín“ ein einzigartiges Projekt in Mähren in Angriff genommen. Sie hat neue Automaten für den Milchverkauf in 200 von tschechischen Schulen eingeführt.

Das Unternehmen finanziert außerdem die Basketballmannschaft BK Děčín.²⁴

- **Tescoma s.r.o. Zlín**²⁴

Sitz der Firma:

TESCOMA s.r.o.

U Tescomy Straße 241

760 01 Zlín

Tschechische Republik

Die Gesellschaft Tescoma wurde im Jahre 1992 gegründet. Seither wurde sie ein erfolgreiches Unternehmen von Küchenartikeln auf dem weltweiten Markt.

2001 wurde in Zlín dem Bau des Entwicklungs- und Designzentrum Tescoma begonnen.

Tescoma hat ihre direkten Handelsvertretungen quer durch ganz Europa: in Italien, Spanien, Portugal, Russland, in der Ukraine, Polen und in der Slowakei.

Dazu exportiert sie ihre Ware in mehr als 50 Länder auf der ganzen Welt.

Die Produktion der Firma ist ganz vielfältig – das Spektrum von Produkten umfasst häusliche und auch professionelle Küchenartikel. Das Angebot wird jedes Jahr durch neue Reihen und Erzeugnissen erweitert. Das wichtigste Maß des Erfolgs ist die Zufriedenheit der Köchen mit den Produkten.

Diese Gesellschaft konzentriert sich auf Forschung, Entwicklung, Herstellung und Erprobung, sie kontrolliert die Qualität, verbessert Dienstleistungen und Werbung der Marke.

²⁴ Quelle: < www.tescoma.cz/index.htm >

Tescoma hat dank jungen Designer, Bildner und Fachleuten verschiedene Auszeichnungen gewonnen: Internationalpreise „*Design Prestige*“ und „*Hervorragendes Erzeugnis des Jahres*“ (auf Tschechisch: „*Vynikající výrobek roku*“), die Design Zentrum der Tschechischen Republik zuerkannte.

Die Firma beteiligt sich an vielen einheimischen und internationalen Wettkämpfen, Ausstellungen und Messen. Durch ihre Erfolge beweist sie, dass ihre Produkte original, funktionell und preisgünstig sind und gut aussehen.

Die Produkte von Tescoma kann man in den Geschäften mit Haushaltsartikeln oder in verschiedenen Supermärkten kaufen.

Im Jahre 2005 kam eine interessante und zugleich eine wichtige Neuigkeit im Verkauf der Tescoma-Produkte. Tescoma hat eine moderne Generation von Verkaufseinrichtungen MATRIX vorgestellt. Diese Einrichtung präsentiert die Ware auf verschiedene Art - auf den Haken oder in den Holzregalen mit einem weiteren Zubehör, wie z. B. Lichter.

Im Rahmen ihrer Werbeaktivitäten beteiligte sich die Firma ein paar Jahre zurück an zwei TV- Shows „*Tescoma Prima Vařečka*“ und „*Párty s kuchařem*“.

Seit 2002 ist Tescoma der Hauptpartner von der Fußballmannschaft FC Tescoma Zlín.²⁵

• **METALIMEX, a.s., Praha**²⁶

Sitz der Firma:

Štěpánská Straße 621/34

Prag 1 112 17

„METALIMEX a. s. ist eine Aktiengesellschaft, die im vom Stadtgericht Prag verwalteten Handelsregister, am 28. November 1989 (ursprünglich am 3. Dezember 1948) eingetragen wurde. Die Gesellschaft wurde für eine unbestimmte Zeit gegründet.

Der Hauptsitz der Firma befindet sich in Prag, der Zweigbetrieb ist in Bratislava, in der Slowakei.

Der Grundkapital dieser Firma beträgt 300,000.000 CZK.

²⁵ Quelle: <www.tescoma.cz/index.htm>

²⁶ Quelle: <www.metalimex.cz>

Diese Gesellschaft gehört zu den bedeutendsten Handelsgesellschaften in der Tschechischen Republik und hat schon lange eine gute Stelle auf dem einheimischen und auch auf dem ausländischen Markt.

Die hauptsächliche Geschäftstätigkeit der Firma ist der Handel mit Buntmetallen (Aluminium, Zink, Kupfer, Nickel, Zinn und Blei) und Halbfabrikaten aus Buntmetallen, mit Stahlerzeugnissen, Nichtkohlerohstoffen und freier Handel in weiteren Kommoditäten.

Handel mit Buntmetallen:

- Preisermittlung auf der Londoner Börse mit Metallen,
- Die Gesellschaft macht alljährlich Handel mit 60 000 Tonnen von Metallen,
- Transaktionen- Operationen auf der Londoner Börse mit Metallen,
- Lieferungsoperationen für die einheimischen Hersteller von Halbfabrikaten aus Buntmetallen, für die Verzinkereien und Stahlwerke,
- Verkauf vom Lager,
- Versicherung von den gesamten direkten Lkw-Zulieferungen zu einem Endverbraucher.

Halbfabrikaten von Buntmetallen:

- Sie macht Geschäfte mit Kupfer- und Messinghalbfabrikaten für die Verarbeitung in der Heimat und auch im Ausland.
- Qualitätsvolle Herstellung im Einklang mit internationalen Rechtsvorschriften,
- Durchsetzung von Produkten in der Automobilindustrie, in der Herstellung von Maschinen und Geräten, elektronischen Erzeugnissen, Lichttechnik und Sanitärtechnik,
- Benutzung für neue Bauten und für Renovierung von historischen Bauten,
- Halbfabrikaten für die Herstellung von Nutsachen, Bijouterie, Musikinstrumenten, Schlüsseln und Schlössern, Munition für sportgerechte Ziele,
- Kupferbänder, -bleche und -balken für die Industriebearbeitung.

Stahl:

- Metalimex macht Geschäfte mit 350 000 Tonnen vom Stahl pro Jahr.
- Sie bietet ein breites Sortiment vom Walzgut, Stahlröhren und –halbzeugen an.
- Sie stellt eine Luppe für die einheimischen und ausländischen Bearbeiter aufgrund der langzeitigen Verträge dar.
- Beförderungsoperationen in der Heimat,
- Austauschgeschäfte,
- Exportoperationen,
- Eigene Lagerkapazitäten ,
- Gesamte Lkw-Zulieferungen zu den Endverbrauchern.

Rohstoffe:

- Import von Eisenerzen, Handel mit Eisen- und Nichteisenschrott, Zulieferungen vom Gas und Strom, Zulieferungen der Ersatzteile für Grundstoffindustrie,
- Servis für Grundstoffunternehmen – Import von Eisenerz aus dem zentralen Russland, Ural und aus der Halbinsel Kola,
- Import und Export vom Metallschrott – direkte Zulieferungen für die metallurgische Unternehmen,
- Handelsvertretung von einheimischen und ausländischen Firmen,
- Betriebsdienste beim Import von Massengütern.

METALIMEX a. s. hat ständige Erfolge in der Bewertung TOP 100²⁷, wo sie die Spitzenpositionen wiederholt einnimmt.

Im Jahre 2002 hat METALIMEX a.s. die Zertifikation des Leitungssystems von Qualität nach dem Standard der europäischen Norm EN ISO 9001:2000 herausgeschlagen, die deutsche Gesellschaft Rheinisch-Westfälischer TÜV e.V. Essen, durchgeführt hat.

²⁷ TOP 100 – das bedeutet 100 von besten tschechischen Firmen.

- **UNICODE SYSTEMS, s.r.o.**

Die Entwicklung und Herstellung der automatisierten Abschöpfung des Erdöls begann schon im Jahre 1988. Zu diesem Zeitpunkt mangelte es an ähnlichen Anlagen.

Es kam zu einem schnellen Fortschritt. Also gleich nach der Revolution im Jahre 1989 wurde eine Privatfirma gegründet.

Im Jahre 1996 trat die Firma auf den Markt der öffentlichen Schöpfwerke ein. Der Markt war damals schon fast besetzt, dennoch hat sich Unicode Systems durchgesetzt. Die Informationstechnologien wurden erfordert im allgemeinen.

Den ersten Auftrag bekam die Firma von S7 Litvínov. Hier spricht man über die Systeme Shop 97 und Shop 2000.

Die Firma Unicode Systems bietet ein breites Spektrum von Erzeugnissen für die Schöpfwerke an, z. B. Tankautomaten oder Informationssysteme.

Unicode Systems beschäftigt sich hauptsächlich mit der Softwareherstellung, darum hat sie zuständige Verträge mit anderen bedeutenden Produzenten abgeschlossen (z. B. mit den Herstellern der Abschöpfungsstände). Es betrifft vor allem die Kommunikationsprotokolle, damit die Urheberrechte nicht verletzt werden.

Ein neues Betriebssystem Windows 95 wurde medial durch Microsoft unterstützt und gewann eine hohe Popularität.

Zurzeit arbeitet die Firma laufend mit Windows 2000 und NT.

Zu den ständigen Kunden gehört bis heute die Gesellschaft „Dopravní podniky Praha“.

Zu den besonders bedeutenden Kunden zählt man die Polizei der Tschechischen Republik seit dem Jahre 1993. Damals installierte die Firma 40 von Tankautomaten auf den Schöpfwerken für die Polizei.

Die Gesellschaft UNICODE SYSTEMS weist ihre Erfolge nicht nur auf dem inländischen Markt, sondern im Ausland auf. Sie hat sich nämlich in Österreich durchgesetzt.

Der österreichische Partner von Unicode Systems ist die Gesellschaft Tokheim Austria GMBH, der die Firma für die Durchsetzung in Europa verdankt.

Die Entwicklung von der Version für Österreich dauerte etwa ein Jahr. Zum Schluss wurde das System Tankstelle 2000 installiert - das ist der lokale Name für

Shop 2000. Danach wurde Zentralsoftware Shop 2000 Central auf den österreichischen Markt eingeführt.

Die Gesellschaften UNICODE und IBM (konkret Division POS Systems) haben einen Vertrag über die Businesspartnerschaft abgeschlossen. Das bedeutet, dass sie sich gegenseitig unterstützen werden.

Die Zusammenarbeit dieser zwei Gesellschaften hatte einen Erfolg auf der Messe AutoZUM in Salzburg.²⁸

6.2.3. Tschechische Firmen auf dem schweizerischen Markt

- **Strojimport (STIM-Wermag)** ²⁹

Adresse:

STROJIMPORT J. S. C.

U Nákladového nádraží Straße 6

130 00 Prag 3

Tschechische Republik

Strojimport a.s. gehört zu den vorderen Exporteuren von tschechischen und slowakischen Werkzeugmaschinen und Bearbeitungsmaschinen. Die Firma ist auf diesem Gebiet schon mehr als 50 Jahre tätig. Im Laufe der Zeit hat sie sich das Renommee als zuverlässiger Partner und Expert in diesem Fach aufgebaut.

Diese Firma hat grundsätzlich zum Erfolg der tschechischen und slowakischen Marken auf der Welt beigetragen.

Die Firma Strojimport hat ihre Vertretungen auf der ganzen Welt – in Asien, Amerika, Australien, Afrika und vor allem in Europa.

Das Repräsentationsbüro befindet sich in Polen, Russland und in der Türkei; in Schweden und Norwegen sind Vertragsvertreter tätig. Außerdem hat Strojimport ihre Tochtergesellschaften in Lateinamerika und in Mexiko. In Brasilien, in den arabischen und asiatischen Ländern (vor allem Indien und China) gibt es auch Repräsentationsbüros.

²⁸ Quelle: <www.unicodesys.cz>

²⁹ Quelle: <www.strojimport.cz>

In Europa existieren zahlreiche Tochtergesellschaften, wie z. B. in Deutschland, Österreich, Ungarn und Spanien.

In der Schweiz finden Sie ein Bearbeitungszentrum mit der Ausbohrmaschine HCW 180 aus der ŠKODA MT.

Strojimport spezialisiert sich auch auf das sog. „Trading“ – vor allem auf Export von verschiedenen Materialien (Holz, Bleche, Stahl, Stabmaterial, Röhre, Nichteisenmetalle, feuerfestes Material), von Investitionskomplexen, Fertigungsstraßen oder auf Import von Maschinen, Geräten, Anlagen und Ersatzteilen für Maschinen.

Überall auf der Welt kann man die Maschinen von Strojimport finden. Ihre Produkte haben nicht nur eine gute technische Qualität, sondern die Firma leistet Handels-, Finanz- und Beratungsdienste dazu.

- **Bohemia Sekt (Contrang)**

Adresse:

Bohemia Sekt, a.s.

Smetanova Straße 220

Starý Plzenec

332 02

Tschechische Republik

E-mail-Adresse: obchod@bohsekt.cz

Bohemia Sekt ist der bedeutendste tschechische Hersteller von Sekten und hat mehr als 70-prozentigen Anteil auf dem tschechischen Markt.³⁰

Die Gesellschaft Bohemia Sekt ist das dominante Unternehmen im Rahmen der Gruppe Bohemia Sekt, die die stärkste Weinproduzentengruppe bei uns ist.

Die Gesellschaft hat ihr eigenes Umfeld im Mähren, wo sich der Sitz der Gesellschaft „Vino Mikulov“ befindet.

Die Firma produziert Brauseweinsorten, ruhige Weinsorten und verschiedene andere Spirituosen von traditionellen Marken sowohl für den tschechischen, als auch für den ausländischen Markt.

³⁰ Quelle: <www.bohemiaspekt.cz>

Die Gesellschaft Bohemia Sekt stellt Produkte von einer hohen Qualität her und hat Erfolge nicht nur auf dem einheimischen tschechischen Markt, sondern auch unter den internationalen Herstellern von Sekten und Weinsorten. Sie exportiert also ihre Artikel in 14 Länder. Das Angebot wird durch den Import von Markenprodukten, die hier ihre Vertretung haben, erweitert.

Sie wächst dynamisch und hat ausgezeichnetes Renommee unter den größten Weinproduzenten im Mittel- und Osteuropa.

Eines der Ziele der Gesellschaft ist ihre Reaktion auf die Bedürfnisse des Marktes zu zeigen, eine ständige Qualität zu gewähren und Konkurrenzfähigkeit in Tschechien und hinter den Grenzen zu erhalten. Bei ihrer Tätigkeit bemüht sich die Gesellschaft die Risiken von der Umweltverschmutzung zu eliminieren.

Die Gesellschaft hat eine Reihe von bedeutenden Preisen auf den internationalen Ausstellungen und in den Wettbewerben gewonnen. Im Jahre 2007 hat sie die 27. Stelle im Wettbewerb Czech TOP 100 in der gesamten Reihenfolge und die dritte Stelle in der Lebensmittelkategorie gewonnen.

- **Bier-Import AG**

Adresse:

Obergrundstrasse 110

6005 Luzern

Schweiz

Verkauf von **Pilsner Bier**³¹

Zu den Haupttätigkeiten dieser Aktiengesellschaft zählt man Import und Vertrieb sowie Handel mit Bier, Wein, Spirituosen und anderen alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Grundeigentum erwerben, belasten, veräußern und verwalten.

Das Aktienkapital beträgt 500.000 CHF.

Was die Aktien betreffen, es gibt 450 Namenaktien (Stammaktien) zu CHF 1 000,- und 500 Namenaktien (Stimmrechtsaktien) zu CHF 100. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen.

³¹ Quelle: <www.moneyhouse.ch/u/bier-import_ag_CH-020.3.903.483-5.htm>

7.

Schlusswort

Die Aufgabe der Arbeit war eine Übersicht über erfolgreiche tschechische Firmen in den deutschsprachigen Ländern zu vermitteln.

Das Hauptziel dieser Arbeit war also gesamte Analysen von ausgewählten Firmen zu schreiben, die verschiedenen Aspekte wie Charakteristik und Typologie von ihren Produkten, Wirkungsbereich, Konkurrenzfähigkeit, Größe und Struktur zu umfassen. Dieses Kapitel wurde außerdem konkret bearbeitet und es bezog sich auf bestimmte Beispiele.

Das nächste Ziel dieser Arbeit war über die internationale Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland, Österreich und der Schweiz zu informieren.

Die Arbeit konzentrierte sich auch auf den internationalen Handel der Tschechischen Republik mit den schon erwähnten Ländern – bzw. auf erfolgreiche Exportversuche tschechischer Firmen ins Ausland.

Weitere Teile dieser Arbeit widmeten sich den Bedingungen für die Gründung eines tschechischen Betriebes im Ausland und den Institutionen für die Förderung des internationalen Handels - bzw. Exports - und tschechischer Firmen im Ausland.

Für die Suche von erforderlichen Informationen wurde vor allem das Internet benutzt. Es gibt leider fast keine Quellen in einer anderen Form. Man muss aufmerksam machen darauf, dass man manchmal gegen einen Mangel von bestimmten Informationen vor allem über die Schweiz gekämpft hat.

Hlavním cílem této bakalářské práce je především podat ucelený přehled vytipovaných českých firem, které se prosadily na zahraničních trzích v Německu, Rakousku či Švýcarsku.

Tématem práce je mimo jiné mezinárodní spolupráce ČR s německy mluvícími zeměmi, která se dotýká vzájemné kooperace v oblasti výměny zboží a služeb, a obchodu jako takového.

Úvod této práce pojednává o obecných podmínkách spolupráce České republiky s německy mluvícími zeměmi na obchodní úrovni. Zároveň je zde uveden stručný výpis obchodních smluv mezi ČR a Německem, Rakouskem a Švýcarskem a jejich srovnání.

Ve třetí kapitole je pozornost soustředěna na soupis institucí, které podporují obchod a mezinárodní spolupráci v oblasti obchodu, exportu a mimo jiné pomáhají českým firmám a společnostem prosadit se v zahraničí, ale i v České republice.

Čtvrtá kapitola se týká zakládání poboček českých firem v německy mluvících zemích. Jsou zde uvedeny některé podmínky, které je třeba v této záležitosti splnit. Jedná se především o poplatky s tím spojené a dodržení různých právnických předpisů. Dále jsou zde podrobněji rozebrány rozšířené právní formy podniků v daných zemích.

Pátá kapitola se zabývá mezinárodním obchodem ČR z obecného hlediska - tedy exportními úspěchy českých firem do zahraničí. Je zde podán i náhled do statistických údajů.

Hlavní část práce se vztahuje k šesté kapitole, jejíž náplní je především analyzovat vybrané české firmy, které se v poslední době prosadily na zahraničních trzích. Jedná se buď o exportní úspěchy určitých společností, které vyvážejí své zboží na zahraniční trhy nebo o obchodní zastoupení českých firem v německy mluvících zemích.

Cílem této kapitoly je charakteristika a typologie českých produktů, které zaznamenaly úspěch v Německu, Rakousku či Švýcarsku. Každá vybraná firma má vytvořen svůj ucelený profil. Jednotlivé profily se zabývají charakteristikou,

typologií, strukturou, velikostí, působností, konkurenceschopností a dalšími aspekty těchto firem.

Co se týče způsobu získávání informací, pravidelně bylo čerpáno z různých internetových zdrojů - t. j. webových stránek, které se zabývají obchodem, exportem, apod., poté také z článků ekonomického charakteru z novin a časopisů. Neexistuje totiž prakticky žádná publikace, která by se vyloženě zabývala touto tématikou.

Práce často probíhala tím způsobem, že vybrané skutečnosti z českých webových stránek byly přeloženy se změnou do německého jazyka.

K tomu byl používán jak překladový, tak výkladový slovník v knižní podobě (uvedené v seznamu literatury), tak i internetový slovník. Občas bylo nutné použít slovník cizích slov pro lepší porozumění odborné terminologie.

Je třeba poukázat na to, že se v průběhu práce často vyskytoval nedostatek informací k dané problematice, především co se týče Švýcarska.

9. Bibliographie

9.1. *Primärliteratur*

a) Internetquellen:

Bearbeitet nach den Internetadressen:

- <www.agrofert.cz>, [zit. am 31. März 2008]
- <www.bbc.co.uk/czech/domesticnews/story/2003/11/031103_cz_austria.shtml> [zit. am 5. März. 2008]
- Bundesverband der deutschen Industrie: <www.bdi.de>, [zit. am 19. Januar 2008]
- Bundesagentur für Außenwirtschaft: <www.bfai.de>, [am 12. Februar 2008]
- <www.biac.org>, [zit. am 11. April 2008]
- <biom.cz/czbiom.shtml>, [zit. am 17. Januar 2008]
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: <www.bmwi.de>, [zit. am 21. Februar 2008]
- <www.bohemiaspekt.cz>, [zit. am 1. April 2008]
- <www.bpb.de/popup/popup_lemmata.html?guid=1EOJOR>, [zit. am 11. März 2008]
- <www.businesseurope.eu>, [zit. am 10. Februar 2008]
- <www.businessinfo.cz>, [zit. am 5. Januar 2008]
- <www.businessinfo.cz/cz/sti/svycarsko-obchodni-a-ekonomicka-spoluprace-s-cr/7/1000681> und übersetzt ins Deutsche>, [zit. am 10. Januar 2008]
- <www.cebrecz.cz>, [zit. am 15. Februar 2008]
- <www.csa.cz/cs/portal/company/about_us/corporation_profile.html>, [zit. am 30. März 2008]
- <www.ct100.cz/100_nejvyznamnejsich/vysledky>, [zit. am 19. Februar 2008]
- <www.czechcentres.cz>, [zit. am 2. Februar 2008]
- <www.czech.cz/de/wirtschaft-unternehmen-wissenschaft/allgemeine-informationen/aussenhandel/exportstrategie-der-tschechischen-republik-2006-2010/>, [zit. am 25. April 2008]

- <www.czechembassy.org/wwwo/default.asp?ParentIDO=2031&ido=2055&amb=85&idj=1>, [zit. am 30. März 2008]
- <www.czechtrade.cz>, [zit. am 1. März 2008]
- Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin:
<www.czechembassy.org/wwwo/default.asp?ParentIDO=812&ido=12581&amb=2&idj=1>, [zit. am 19. März 2008]
- <www.czechinvest.org>, [zit. am 1. März 2008]
- <www.csu.cz>, [zit. am 23. Januar 2008]
- <www.czechtourism.cz>, [zit. am 10. Februar 2008]
- <www.czechtrade.cz>, [zit. am 8. Februar 2008]
- <de.wikipedia.org/wiki/Genossenschaft>, [zit. am 19. April 2008]
- <de.wikipedia.org/wiki/Aktiengesellschaft>, [zit. am 19. April 2008]
- <www.die7todsunden.de/pages/sunden--gruenden/fehlende-beratung/rechtsformen.php>, [zit. am 27. März 2008]
- AHK - Deutsch-Tschechische Industrie-und Handelskammer (Česko-německá obchodní a průmyslová komora): <<http://dtihk.cz/>>, [am 1. Februar 2008]
- <www.die7todsunden.de/pages/gruender-lexikon/e-f/eingetragene-erwerbsgesellschaft.ph>; [zit. am 27. März 2008]
- <<http://euroservis.czechtrade.cz/dotaz/docasne-poskytovani-sluzeb-v-rakousku-1715>>, [letzter Abruf am 17. 8. 2005], [zit. am 10. März 2008]
- Name des Artikels: „Mlékárna Kunín začne vyrábět také kávu“
[Erscheinungsdatum: am 18. August 2006]
<www.ek-media.com/studie/studie_kunin.doc>, [zit. am 12. März 2008]
- <www.ekolbrno.cz>, [zit. am 31. März 2008]
- <www.e-trade-center.com>, [zit. am 1. Februar 2008]
- <www.expordosrn.cz>, [zit. am 10. März 2008]
- <www.export.cz>, [zit. am 2. März 2008]
- <<http://exportdoSRN.cz>>, [zit. am 3. März 2008]
- <www.german-business.de>, [zit. am 30. Januar 2008]
- <www.google.de>, [zit. am 6. Januar 2008]
- <www.google.de/search?hl=de&q=Aktiengesellschaft&meta=>, [zit. am 27. März 2008]

- <www.hkp.cz/zahranici/zeme.php?id=27>, [zit. am 4. April 2008]
- <www.hst.cz>, [zit. am 12. Februar 2008]
- <<http://home.datacomm.ch/dschnyder/gesellschaftsrecht/6kollektivgesell.htm>>, [zit. am 23. April 2008]
- <www.ihk-ostbrandenburg.de/content/artikel/1310.html>, [zit. am 27. März 2008]
- <www.invest-in-germany.de>, [zit. am 5. April 2008]
- <www.ioe-emp.org>, [zit. am 12. April 2008]
- <www.jablonexgroup.cz>, [zit. am 9. April 2008]
- <www.jitona.cz/cz/o-nas/o-spolecnosti-jitona>, [zit. am 1. März 2008]
- Hospodářská komora ČR: <www.komora.cz>, [letzter Abruf 24. Mai 2007], [zit. am 20. Februar 2008]
- <www.komora.cz/hk-cr-top-02-sede/podpora-podnikani-v-zahranici/usnadnovani-obchodu-fitpro/art_22203/article.aspx>, [letzter Abruf 24. Mai 2007], [zit. am 20. Februar 2008]
- <<http://lexikon.meyers.de/meyers/Kommanditgesellschaft>>, [zit. am 20. April 2008]
- <www.mattoni.cz>, [zit. am 30. März 2008]
- <www.mein-wirtschaftslexikon.de/g/gesellschaft-mit-beschaenkt-haftung.php>, [zit. am 18. April 2008]
- <www.mein-wirtschaftslexikon.de/s/stille-gesellschaft.php>; [zit. am 27. März]
- <www.metalimex.cz>, [zit. am 31. März 2008]
- <www.mlekarna-kunin.cz>, [zit. am 8. April 2008]
- <www.mobchod.cz/index.php?itemid=1374>, [zit. am 24. Februar 2008]
- <www.moneyhouse.ch/u/bier-import_ag_CH-020.3.903.483-5.htm>, [zit. am 19. März 2008]
- <www.moneyhouse.ch/u/handelskammer_schweiz-mitteuropa_CH-020.6.000.515-9.htm>, [zit. am 7. April 2008]
- <www.moser-glass.com>, [zit. am 13. April 2008]
- <www.mpo.cz>, [zit. am 15. Januar 2008]
- <www.mzvcr.cz>, [zit. am 18. Januar]

- <www.mzv/www/default.asp?ParentIDO=812&ido=12581&amb=2&idj=1>
[zit. am 1. März 2008], übersetzt ins Deutsche
- Botschaft der Tschechischen Republik in Bern in der Schweiz:
<www.mzv.cz/wwwo/default.asp?ParentIDO=2176&ido=2180&amb=16&idj=1>,
[zit. am 26. Februar 2008], alles übersetzt ins Deutsche
- www.mzv.cz/wwwo/default.asp?ParentIDO=2178&ido=2189&amb=16&idj=1
- Botschaft der Tschechischen Republik in Wien, Österreich - Das vollständige Verzeichnnis der Abkommen zwischen der Tschechischen republik und Österreich befindet sich unter der Internetadresse:
<www.mzv.cz/wwwo/default.asp?id=14859&ido=2042&idj=1&amb=85&ParentIDO=2029>, [zit. am 18. Januar 2008]
- Zu den bilateralen Abkommen zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr unter der Internetadresse:
<www.mpo.cz/dokument9755.html>, [zit. am 28. Januar 2008]
- <<http://www.mpo.cz/dokument9755.html>>, [zit. am 28. Januar 2008]
- Botschaft der Tschechischen Republik in Bern in der Schweiz – Überblick über gültige bilaterale Abkommen der Schweiz mit Tschechien: <www.mzv.cz>, [zit. am 18. Januar 2008]
- Botschaft der Tschechischen Republik in Wien, Österreich - Das vollständige Verzeichnnis der Abkommen zwischen der Tschechischen republik und Österreich befindet sich unter der Internetadresse:
<www.mzv.cz/wwwo/default.asp?id=14859&ido=2042&idj=1&amb=85&ParentIDO=2029>, [zit. am 18. Januar 2008]
- Wirtschaftskammern Österreichs: <<http://portal.wko.at/wk>>, [zit. am 20. Januar 2008]
- <www.sapeli.cz>, [zit. am 3. April 2008]
- <www.seznam.cz>, [zit. am 5. Januar 2008]
- <www.socioweb.de/lexikon/lex_soz/f_j/genossen.htm>, [zit. am 27. März 2008]
- Industrie- und Verkehrsverband der Tschechischen Republik (Svaz průmyslu a dopravy ČR): <www.spcr.cz>, [zit. am 1. Februar 2008]
- <www.strojimport.cz>, [zit. am 31. März. 2008]

- < www.tescoma.cz/index.htm>, [zit. am 8. April 2008]
- <<http://tschechien.ahk.de>> [letzter Abruf am 9. März 2001], [zit. am 23. Februar 2008]
- <www.tschechien-buero.de>, [zit. am 17. April 2008]
- <www.unicodesys.cz>, [zit. am 21. März 2008]
- Vereinigung tschechischer Unternehmer in Deutschland: <www.vtud-berlin.org>, [zit. am 13. Februar 2008]
- <<http://vtud-berlin.org/fileadmin/materialien/doc/Clenove.doc>> [zit. am 28. Februar 2008]
- <<http://web.porcela.cz/cz/prodejni-mista/ostatni-země>>, [zit. am 30. März 2008]
- <www.wirtschaftslexikon24.net/d/verkaufspreis/verkaufspreis.htm>, [zit. am 15. April 2008]

9.2. Sekundärliteratur

a) Zeitungen und Zeitschriften

Entnommen von:

- Autor des Artikels: Pavel Baroch, Name des Artikels: „Zelená energie v ohrožení, biomasa jde na export“: <<http://aktualne.centrum.cz/domaci/zivot-v-cesku/clanek.phtml?id=396720>>; [λετξτερ Αβρυφ αμ 14. April 2007, 22:56], [zit. am 3. April 2008]
- Name des Artikels: „ČR může vyvážet elektrickou energii do Rakouska“: <www.bbc.co.uk/czech/domesticnews/story/2003/11/031103_cz_austria.shtml>, [zit. Am 5. März 2008]
- Autor: Ing. Hořák; Name des Artikels: „Mezinárodní veletrh konvenční a obnovitelné energie“; WELS – ENERGIESPARMESSE 2. – 5. März 2006, Wels in Österreich, <www.mpo.cz/dokument15480.html>, [letzter Abruf am 19. April 2006], [zit. am 19. März 2008]
- Autor: Hospodářské noviny, Name des Artikels: „Mlékárna Kunín začne vyrábět také kávu“; <www.ek-media.com/studie/studie_kunin.doc>, [Erscheinungsdatum am 18. Juli 2006], [zit. am 12. März 2008]

- Autoren: Kamila Honsová, Milan Mostýn; HN.IHNED.CZ:
<<http://aktualne.centrum.cz/domaci/zivot-v-cesku/clanek.phtml?id=396720>>, [zit. am 5. März 2008]
- Autor: Tomáš Papoušek; Name des Artikels: „Podmínky podnikání v Rakousku“: <<http://euroservis.czechtrade.cz/dotaz/podminky-podnikani-v-rakousku-2544/>>, [letzter Abruf am 24. August 2006]; [zit. am 2. März 2008]
- Autor: Exporter.iHNed.cz: <<http://euroservis.czechtrade.cz/dotaz/podminky-pro-podnikani-ve-svycarsku-2998/>>, [Erscheinungsdatum am 17. September 2004], [letzter Abruf am 2. April 2007], [zit. am 2. März 2008]
- Autorin: Jitka Hanzlíčková; Name des Artikles: „Společně s Rakušany chceme více aktivních firem“: <http://exporter.ihned.cz/c4-10083110-14922210-r00000_d-jitka-hanzlickova-spolecne-s-rakusany-chceme-vice-aktivnich-firem>, [zit. am 23. März 2008]
- <http://exporter.ihned.cz/c4-10085080-14918960-r00000_d-jak-si-zalozit-firmu-v-rakousku>, [zit. am 2. März 2008]
- <<http://www.petrol.cz/noviny/clanek.asp?id=1571>>, [am 24. Februar 2008 nach der Zeitschrift Petrol 01/2001 bearbeitet]

b) Studienbücher, Fachliteratur

- Duden – Deutsches Universalwörterbuch; Dudenverlag, Mannheim – Leipzig – Zürich - Wien 2003; 5., überarbeitete Auflage
- Fremdwörterbuch ABC: <<http://slovník-cizich-slov.abz.cz/>>
- Internetwörterbuch: <<http://slovník.seznam.cz/>>
- Německo-český a česko-německý slovník; Autor: PhDr. Miroslav Řešetka und Kollektiv; FIN Publishing Verlag, Olmütz 1997, 4. überarbeitete Auflage

10. Anlagen

Tabelle 1:

Export aus Tschechien nach Deutschland ¹

	Mio.CZK	%
SITC 0 – Lebensmittel und lebende Tiere	14 352	2,1
SITC 1 – Getränke und Tabak	1 637	0,2
SITC 2 – Rohstoffe ohne Kraftstoffe und Lebensmittel	19 191	2,8
SITC 3 – Mineralkraftstoffe, Schmiermittel und ähnliche	20 350	3,0
SITC 4 – Tier- und Pflanzenöle	1 056	0,1
SITC 5 – Chemikalien und verwandte Erzeugnisse	29 049	4,3
SITC 6– Industriewaren je nach dem Material	146 428	21,5
SITC 7 – Maschinen und Beförderungsmittel	359 677	52,8
SITC 8 – Verschiedene Fertigerzeugnisse	89 257	13,1
SITC 9 – unbezeichnete Waren	195	0,03
insgesamt	681 192	100

Tabelle 2:

Anteil der BRD am gesamten Außenhandel der Tschechischen Republik im Jahre 2006 ²

	%
Ausfuhr in die T. R.	31,8
Einfuhr in die T. R.	28,5
Umsatz	30,1

¹ Quelle: ČSÚ, Februar 2007 - bearbeitet und übersetzt ins Deutsche

² Quelle: ČSÚ, Februar 2007- bearbeitet und übersetzt ins Deutsche

Tabelle 3:

Der Anteil der Ware und Dienstleistungen an den gesamten Einnahmen aus dem Export von Waren und Dienstleistungen in den Jahren 2002-2006 ³

Jahr	Ware	Dienste
2002	88,64%	11,36%
2003	89,30%	10,70%
2004	91,09%	9,91%
2005	91,47%	9,53%
2006	90,71%	9,29%

Tabelle 4:

Die Entwicklung der Einkommen aus dem Export von Dienstleistungen in den Jahren 2002-2006 ⁴

In Mio.CZK	2002	2003	2004	2005	2006
Export von Dienstleistungen	58525,4	60719,6	60915,4	59072,4	51192,4
Index/unterjährig	100%	+ 3,74%	+ 0,32%	- 3%	- 13,3%

³ Quelle: ČSÚ, Februar 2007- bearbeitet und übersetzt ins Deutsche

⁴ Quelle: ČSÚ, Februar 2007- bearbeitet und übersetzt ins Deutsche

Tabelle 5:

Die Entwicklung der Einkommen aus dem Export von Dienstleistungen in die BRD im Vergleich zu den Exporten in andere Länder (in Mio. CZK) ⁵

Jahr		Dienstleistungen	Anteil der BRD
2002	Welt	228.356,3	100%
	BRD	58525,4	25,63%
2003	Welt	219.151,1	100%
	BRD	60719,6	27,71%
2004	Welt	248.535,1	100%
	BRD	60915,4	24,51%
2005	Welt	257.998,4	100%
	BRD	59072,4	22,91%
2006	Welt	191.765,3	100%
	BRD	51192,4	26,70%

⁵ Quelle: ČNB, Februar 2007- bearbeitet und übersetzt ins Deutsche

Abb. 1:

Zertifikat I der Firma EKOL spol. s r.o. 6



⁶ Entnommen von der Internetadresse: <www.ekolbrno.cz/> [zit. am 31. März 2008]

Abb. 2:

Zertifikat II der Firma EKOL spol. s r.o.⁷



⁷ Entnommen von der Internetadresse: <www.ekolbrno.cz>, [zit. am 31. März 2008]

Abb. 3:

Firmenlogo von der Gesellschaft Karlovarský porcelán a.s. ⁸



Abb. 4:

Glasfarben (Produktion von der Firma Moser) ⁹

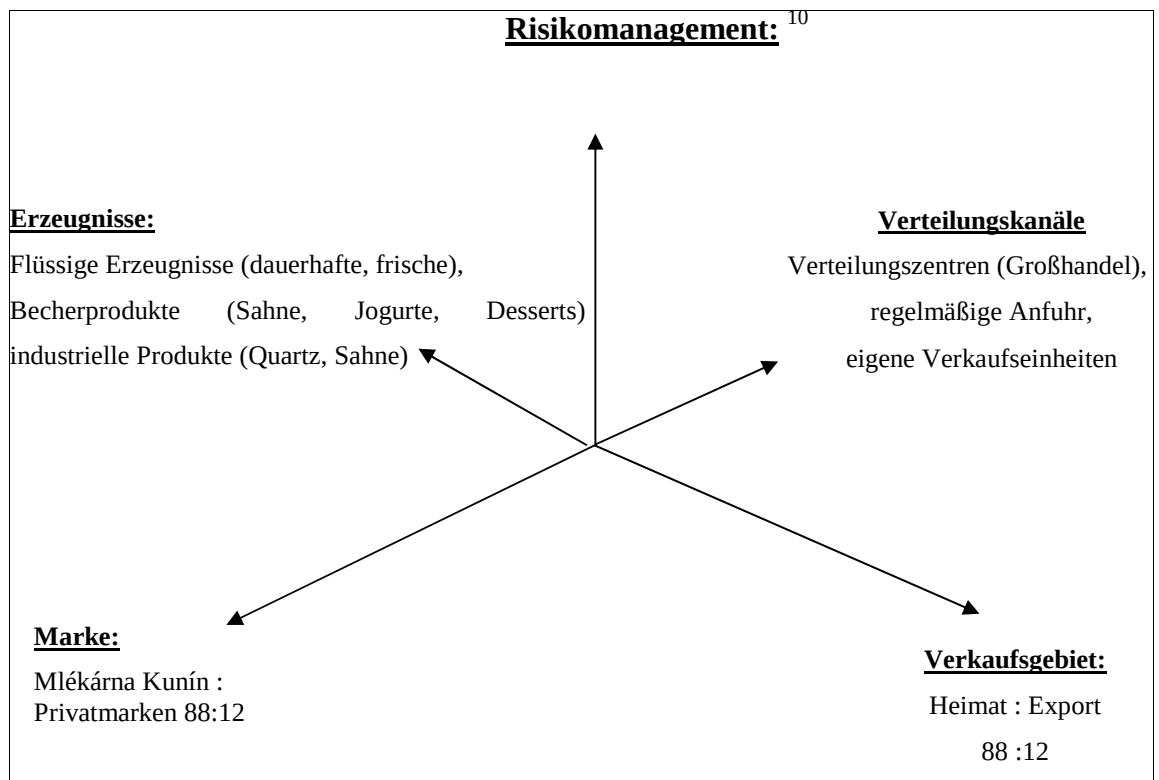
Grundfarben: ■ Kristall ■ Akvamarin ■ Rosalin ■ Alexandrit ■ Beryl
■ Eldor ■ Topas

Spezielle Farben: ■ Dunkelblau ■ dunkles Violett ■ Grau ■ Oceanit

⁸ Entnommen von der Internetadresse: < <http://web.porcela.cz/cz/o-nas>>, [zit. am 30. März 2008]

⁹ Entnommen von der Internetadresse: <www.moser-glass.com/cz/vyroba/sklovina>, [zit. am 13. April 2008]

Graph 1:



¹⁰ Entnommen von der Internetadresse: <www.ek-media.com/studie/studie_kunin.doc>, [zit. am 8. April 2008]

